

GOLF in Hamburg



Schiefer & Co.

EDELMETALL-SCHEIDEANSTALT SEIT 1923

HAMBURG ST. GEORG

DIE LIEBEN EDELMETALLE • VERKAUF • ANKAUF

WWW.SCHIEFER.CO

GOLD

ZURÜCKLEGEN, FÜR DIE FAMILIE!

...oder eben  **bitcoin**

*Der Inhalt dieser Anzeige dient ausschließlich der allgemeinen Information über die Produkte und Dienstleistungen der Schiefer & Co. (GmbH + Co. KG). Diese Informationen können und sollen eine individuelle Beratung durch hierfür qualifizierte Personen nicht ersetzen. Die Informationen in Bezug auf die Produkte und Dienstleistungen der Schiefer & Co. (GmbH + Co. KG) stellen keine Anlageberatung und keine Kaufempfehlung dar.



Thomas Lander
HGVSportwart

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Saison ist endlich da...! Sie haben schon Ihren ersten Ostervierer oder ein anderes schönes Turnier gespielt?

Im ersten Quartal drehte sich alles um die Regelreform 2019. Alle Referees und Clubspielleiter sind geschult und fit, Sie durch Ihre Turnierserie, ob DGL, Clubturnier oder AK Liga zu begleiten. Nun kommt es darauf an, dass während der Saison alle Räder ineinandergreifen. Gemeint ist die Kommunikation zwischen all den Menschen hinter den Kulissen und den Spielern und Gästen auf Ihren Anlagen. Daher widmen wir uns in diesem Heft der Kommunikation. Ein spannendes Thema..!

Es fängt damit an, dass viele Turnierbedingungen und Platzregeln geändert werden mussten. Jeder Golfer, der Turniere spielt, sollte die Änderungen gelesen und verstanden haben, bevor die Saison beginnt. Die Damen und Herren in den Golfrezeptionen haben in Zusammenarbeit mit den Spielausschüssen alles für einen reibungslosen Ablauf vorbereitet.

Sie, liebe Golfer, haben sich zumindest die „Spieleredition“ der neuen Golfregeln gekauft? Wenn Sie Turniere spielen, sollten Sie die Änderungen kennen oder wissen, wo Sie die Regel im Heft finden. Lesen Sie unbedingt alle Informationen an Ihren Informationstafeln. Unwissenheit schützt Sie nicht vor Strafe.

Was meine Kommunikation mit Ihnen angeht, möchte ich besonders auf ein paar Änderungen im HGVSpielplan hinweisen. Besuchen Sie bitte unsere Webseite www.lgvvh.de und Sie finden unter „Spielbetrieb“ für Ihre Altersgruppe alle Neuerungen.

Aus den Final 8 ist Final 4 der HMM AK Offen geworden, da wir in zwei Gruppen spielen werden. Wir haben für alle die nicht in einer Mannschaft spielen oder eingesetzt werden eine zusätzliche Hamburger Rangliste eingeführt. Hier bieten wir interessante Turniere in unseren Clubs an, in denen Ranglistenpunkte gesammelt werden können, um eine der begehrten „Greencards“ zu ergattern. Alle Spiele sind nach Altersklassen getrennt aufgelistet. Schauen Sie bitte rein..

Uns alle erwartet wieder eine spannende Saison mit vielen Höhepunkten. Teilen Sie uns bitte Ihre Erfahrungen mit und genießen Sie jede Ihrer Golfrunden mit netten Menschen. Wir üben den schönsten Sport der Welt aus.

Viel Spaß wünscht Ihnen

Ihr

Thomas Lander (Landessportwart)



SYLT-LUXUS FERIENWOHNUNGEN

Traumhafter Urlaub auf Sylt?

*Exklusiv und mit Liebe zum Detail-
Ferienwohnungen und Häuser
in traumhaften Lagen, zum
großen Teil mit Blick auf
Wiesen und Wattenmeer für
den anspruchsvollen Gast.*

*Die Seele baumeln lassen in einem
unserer außergewöhnlichen Domizile.*



www.sylt-luxus.de

Telefonische Beratung unter

0177/3774501

Persönliche Betreuung vor Ort

INHALT

- 4 **HGV**
Seminar für Referees und Clubspielleiter
- 5 Hamburgiade: Golf beim Breiten- und Multisportevent
- 6 **Regeln**
Teil III (Fortsetzung)
- 7 **Sport**
Golftrainer Christian Lanfermann vom HSB geehrt
- 8 **Grüsse aus Neuseeland**
Siegerehrung und Wanderpreise
- 9 **HGV**
Verbandstag 2019 – Clubvorstände waren sich einig!
- 11 **HGU**
Mädchen-Kader flogen nach Mallorca
Jungen sammelten in Pula und St. Leon-Rot Erfahrungen
- 15 **Golf in Bildern**
- 16 **Heines Kolumne**
Verein 4.0



6 Regeln Teil III



11 HGU – Jugend auf Trainingsreisen



21 Unsere Clubs

ZWISCHENRUF

WAS SPIELEN WIR EIGENTLICH?

Kennen Sie diese Frage? Sie wird Ihnen selbst bei vorgabenwirksamen Turnieren am ersten Abschlag gestellt. Wenn Sie die Gegenfrage stellen, ob Ihr Mitspieler die Ausschreibung nicht gelesen hat, hören Sie meistens ein knappes: „Nicht alles“.

Der Golfer an sich liest ungern. Daher entstehen auch immer wieder Diskussionen, die von den Spielleitungen oder der Golfrezeption gelöst werden müssen. Besonders jetzt, nach der Regelreform, ist es zwingend erforderlich, dass sich jeder informiert, um Fehler im Turnier zu vermeiden. Unsere Golfrezeptionen geben sich alle Mühe, dem Golfer sämtliche Informationen an den Aushängetafeln und der eigenen Webseite bekannt zu machen. Trotzdem gibt es

eine große Anzahl, die diese Informationen einfach nicht liest, sondern sich darauf verlässt, dass es schon irgendjemanden gibt, der etwas weiß. Pech nur, wenn alle nichts wissen.

Sicherlich kann man nicht verlangen, dass der Golfer alle Texte der allgemeinen Turnierbedingungen oder alle Platzregeln kennt?

Wichtig ist bei der Suche nach Lösungen doch nur, dass jeder weiß, wo er hinschauen muss oder wer ihm die Information geben kann, die er benötigt. Das ist auf jeden Fall die Webseite Ihres Clubs. Für die, die keinen Computer haben, ist das meiste an den Infotafeln im Club zu erfahren.

DGV-Mitglieder- versammlung

Claus M. Kobold und Achim Battermann im Amt bestätigt
Mitglieder gehen mit bisherigem Führungsduo in die Zukunft.

Der 100. Ordentliche Verbandstag des DGV war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer wurden beim Hearing über zukünftige Themen des Golfsports informiert. Im Rahmen der Abendveranstaltung wurde deutlich, dass unsere Golfer auf Europas Bühne erfolgreich waren und bei den Wahlen am Verbandstag sprachen die Mitglieder des DGV ihrem Präsidium das Vertrauen aus. Claus M. Kobold und Achim Battermann stehen für weitere vier Jahre an der Spitze des DGV.

Präsident, Claus M. Kobold, und sein Stellvertreter, Achim Battermann, bleiben in ihren Ämtern. Kobold erhielt 94,15 Prozent der Stimmen, Battermann erhielt ebenfalls hervorragende 92,83 Prozent. Außerdem wurden Wilhelm Fumy, Eicko Schulz-Hanßen und Yasin Turhal zu Vizepräsidenten für weitere vier Jahre gewählt. Ralf Bockstedte wurde Vorsitzender des Kontroll- und Schlichtungsausschusses und Good-Governance-Beauftragter, Dr. Karl-Heinz Augenstein wurde zu seinem Stellvertreter gewählt, als Mitglieder wurden Dr. Johanna Kübler, Ralph Bünning und Dirk Reinmann bestätigt.

„Ich freue mich über das Vertrauen, dass unsere Mitglieder uns entgegenbringen und sehe die Wiederwahl als Bestätigung unserer bisherigen Arbeit. In unserer vergangenen Amtszeit haben wir viel bewegt und auch jetzt stehen wir wieder vor großen Herausforderungen“, so der wiedergewählte Präsident.

Dazu gehört, laut Achim Battermann, auch die Verbandsfinanzierung: „Wir haben ein drei Säulen Modell entwickelt, das in Zukunft dafür sorgen wird, dass die Verbandsfinanzierung den Bedürfnissen der Golfclubs stärker angepasst wird. So werden die satzungsgemäßen Aufgaben aus den Beiträgen der Golfclubs finanziert, während besondere Maßnahmen, nach Genehmigung durch die Mitglieder, projektbezogen bezahlt werden.“

Bei der Wahl eines Kontroll- und Schlichtungsausschusses und Good-Governance-Beauftragten wurden alle, zur Wahl stehenden Personen gewählt. Ralf Bockstedte ist damit ab sofort der Vorsitzende des Ausschusses und Good-Governance-Beauftragter. Stellvertreter ist Dr. Karl-Heinz Augenstein. Als Mitglieder des Ausschusses wurden Kübler, Bünning und Reinmann gewählt.

Alfons Hörmann, der Präsident des DOSB, war als Ehrengast eingeladen und stellte in Bezug auf den Fall Reinhard Grindelfest: „Es zeigt einmal mehr, dass wir sehr transparent, sehr offen, sehr klar und sehr verlässlich und wertorientiert agieren müssen. Wer die Dinge nicht aktiv so angeht und kommuniziert, wird früher oder später Schiffbruch erleiden. Und das kann für uns alle nur bedeuten, sehr klar und wertorientiert muss unsere Verbandsarbeit sein.“

- 18 **Hall of Fame**
Große und kleine Erfolge
zusammengestellt von Ehrhard J. Heine
- 21 **Unsere Clubs**
Aus dem Backoffice
- 28 **Impressum**
- 33 **Vorschau**
WINSTON Senior Open
- 38 **Golf Punk**
Sunday – Bloody – Sunday
- 40 **Zu Gast bei**
Arne Wolf
- 42 **Wintercup + Wettspielergebnisse**
- 44 **Learning Corner**
Der Chip

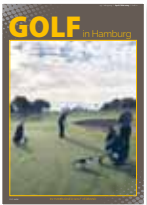


Foto: HGU Kaderspieler auf Mallorca

Nicht alle Golfer machen sich Gedanken, wie viele Menschen im Hintergrund freiwillig und oft ehrenamtlich dafür sorgen, dass wir überhaupt Turniere spielen können. Angefangen in der Golfrezep-tion, die Greenkeeper, Marshalls, Starter, Helfer bei der Halfway Verpflegung und letztendlich die Spielleitung, die am Schluss die Siegerehrung durchführt.

Und wenn wir diesen guten Geistern allen das Leben leichter machen wollen, sollten wir uns mindestens vor der Saison ausreichend über das Internet oder die Infotafeln schlau machen, damit wir uns allen das Leben leichter machen. Das Zauberwort heißt: Kommunikation! In diesem Sinne: „Gutes Spiel“.

Thomas Lander



Die HGV-Clubspielleiter in der Seminarpause

Alles geregelt: Seminar für Referees und Clubspielleiter

An zwei Wochenenden kamen unsere 23 HGV-Referees und unsere 45 Club-Spielleiter zur Fortbildung ins G&CC Hamburg-Treudenberg, um sich für die anstehende Saison mit den aktuellen Regeln vertraut zu machen.

Bedauerlicherweise nahmen vier Clubs an diesem hochinteressanten Thema (bei einer Kostenpauschale: Tagesverpflegung, Getränke und Handouts, 60 Euro pro Teilnehmer), nicht teil. Eigentlich schade!

Landessportwart Thomas Lander unterrichtete mit dem Ausbildungsteam Gerd Dempewolf und Georgi von der Osten in einem Vortrag mit praktischen Beispielen alles, was man über die Änderungen im Regelwerk wissen sollte.

Dabei gab es viele interessante Diskussionen über die Auslegung verschiedener Situationen und einige Fragezeichen bei dem einen oder anderen, wie denn die Umsetzung erfolgen soll.

Am Ende jedoch ging man auseinander mit einem überwiegend guten Gefühl, dass die neuen Regeln dazu beitragen können, das Spiel schneller und leichter zu machen.

Es bleibt vom HGV zu hoffen, dass unsere Clubs nun auch in ihren Turnieren die Clubspielleiter häufig einsetzen, denn nichts ersetzt die Praxis. Vor, während und nach dem Turnier weiß jeder, ob der Ausbildungsstand ausreichend ist oder nachjustiert werden muss.



Unsere HGV Referees mit Vierbeiner Karlchen, dem „40-Sekunden-Wächter“

Wer in unseren Clubs auch gerne Clubspielleiter werden und sich ehrenamtlich einbringen möchte kann das auch in diesem Jahr tun. Wir bilden Clubspielleiter am 26. und 27. Oktober 2019 aus. Einladungen dazu gehen rechtzeitig an unsere Clubs. Wer HGV Referee werden möchte, kann die Ausbildungsreihe dann im Februar 2020 fortsetzen. Informationen erhalten Sie auch über unsere Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf Sie.

Thomas Lander
(Landessportwart)

Hamburgiade 2019

Golf ist mittendrin statt nur dabei!



Flory (Florentyna Parker)

Deutschlands größtes Breiten- und Multisportevent wirft seine Schatten voraus. Vom 11. bis 26. Mai dürfen sich alle Teilnehmer der 4. Hamburgiade auf ein vielfältiges Sportangebot und neue Standorte freuen.

Dabei können sich die teilnehmenden Unternehmen mit ihren MitarbeiterInnen in bis zu 50 Sportarten ausprobieren. Der HGV ist als Kooperationspartner des angehenden Top Ten Events mit im Boot – und Golf spielt mit gleich drei unterschiedlichen Formaten eine zentrale Rolle im Hamburgiade-Programm 2019. Für Liebhaber der klassischen Formate bieten die Veranstalter am **23. Mai auf Gut Kaden ein 18 Loch Scramble** an, bei dem je zwei Spielern pro Team gegeneinander antreten und am Ende das Team mit dem niedrigsten Netto-Gesamtscore gewinnt. Los geht es ab 15.00 Uhr, in der Teilnahmegebühr von 100 Euro pro Team sind auch Getränke und Snacks im Anschluss an die Runde enthalten.



Ganz neu im Programm ist das „**Bullseye Golf Company Matchplay**“ in der Golf Lounge, die als neuer Partner der Company Games direkt auch ein Wettkampf-Standort wird. Hier können am 26. Mai ab 11.00 Uhr alle Golfbegeisterten in Zweier-Teams im Bullseye-Modus um Hamburgiade-Medaillen kämpfen. Gespielt wird Matchplay im Double-Elimination-System. Die Golf Lounge bietet allen Teilnehmern an diesem Tag die Möglichkeit, während des gesamten Wettkampfes in den Boxen auf derselben Etage zu trainieren und das wunderbare Ambiente der Location zu genießen.

Ebenfalls zum ersten Mal im Programm der Hamburgiade: Ein **Indoor Golf-Wettkampf** in der nagelneuen Indoor-Anlage des ausrichtenden Betriebssportverbandes Hamburg. Hier findet am 26. Mai ab 10.00 Uhr ein 6-Loch Einzelwettkampf statt, gespielt wird der Old Course St. Andrews Scotland. Dabei treten je vier SpielerInnen pro Flight und Simulator an. Direkt nach der Siegerehrung sind alle Teilnehmer mit ihren Familien zum großen Hamburgiade-Abschlussfest in der Wendenstraße eingeladen.



Zur Anmeldung für alle drei Golfevents geht es hier: www.hamburgiade.de/sportarten


JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1861

Zeit für Bauhaus

Stil leben.



max bill Automatic
100 Jahre Bauhaus

Die JUNGHANS max bill beweist, dass weniger wirklich mehr sein kann. Puristisch durch und durch, lenkt sie den Blick auf das Wesentliche: die Zeit. Die Original Bauhausuhr von Max Bill zum 100-jährigen Jubiläum des Bauhaus: max bill Automatic 100 Jahre Bauhaus-Edition, mechanisches Werk, Saphirglas, Glasboden mit Bauhaus-Motiv, wasserdicht bis 3 bar, limitiert auf 1000 Exemplare. www.junghans.de

BECKER
JUWELIERE & UHRMACHER
HAMBURG · GÄNSEMARKT · 040-357 58 50
WWW.JUWELIER-BECKER.COM

Auf alle Fragen gibt es immer eine Antwort!

Regel 4 Distanzmessgeräte

Bisher waren diese nur gestattet, wenn sie durch eine Platzregel ausdrücklich erlaubt wurden. Neu dürfen Sie Distanzmessgeräte grundsätzlich verwenden, es sei denn, eine Platzregel verbietet ihren Gebrauch

Regel 7 Ball identifizieren

Wollte man bisher seinen Ball zum Identifizieren aufnehmen, musste zuvor ein Mitspieler informiert und ihm Gelegenheit gegeben werden, um das Prozedere zu überwachen. Neu müssen Sie keinen Mitspieler mehr informieren. Der Ball muss jedoch derart wieder zurückgelegt werden, wie er vorgefunden wurde. Achtung! Der Ball darf nur so weit gereinigt werden, wie Sie zum Identifizieren benötigen.

Regel 7 Ball beim Suchen bewegt

Bisher erhielt der Spieler in aller Regel einen Strafschlag, wenn er beim Suchen seinen Ball bewegte. Neu ist ein solches Versehen straflos. Aber auch nur, wenn die Bewegung aus Versehen geschah. Sie dürfen den Ball nicht absichtlich bewegen (z.B. um ihn in einer günstigeren Lage zu haben).

Regel 10 Doppelschlag

Bisher kostete es einen Strafschlag, wenn man beim Schlag hängen blieb und den Ball mehr als einmal traf. Neu ist ein solches Versehen straflos. Egal, wie oft der Schläger getroffen wurde.

Regel 10 Keinen Schläger ablegen um sich auszurichten

Bisher war es gestattet, z. B. auf dem Grün den Putter abzulegen, um sich für den Schlag auszurichten. Neu dürfen Sie keinen Schläger mehr ablegen, um Ihren Stand daran auszurichten. Das gilt auch für Ausrichtungsstäbe. Sie dürfen sich allerdings nach wie vor einen Schläger zur Richtungsangabe vor den Körper halten.

Regel 11 Ball trifft Spieler oder Ausrüstung

Bisher führte es zu einem Strafschlag, wenn man als Spieler sich selbst oder die eigene Ausrüstung traf. Neu ist dies straflos, Voraussetzung ist allerdings, dass es sich um ein Versehen handelt. Gut zu wissen: Es ist somit nicht gestattet, die Ausrüstung oder einen Fuß als Ball Stopper zu platzieren.

Regel 13 Ball bewegt sich auf Grün nach Markieren und Zurücklegen

Bisher musste der Ball von der neuen Stelle gespielt werden, wenn er sich nach dem Markieren und Zurücklegen von selbst oder durch Wind bewegte. Neu müssen Sie den Ball zurücklegen. Das gilt für alle Bewegungen des Balls, nachdem er einmal markiert und aufgenommen wurde oder wenn Sie aus Versehen den Ball bewegen bzw. Naturkräfte für die Bewegung verantwortlich sind. Haben Sie den Ball noch markiert, warten Sie, bis der Ball zur Ruhe kommt und spielen ihn von der Stelle. Es fallen keine Strafschläge an.

Regel 13 Treffen der Fahnenstange

Bisher musste die Fahne bedient oder entfernt werden, da sie beim Putten nicht getroffen werden durfte.

Neu ist das Treffen der Fahnenstange straflos, das heißt, Sie können die Fahne immer im Loch stecken lassen. Der Spieler muss sich allerdings für eine Variante entscheiden. Entweder den Fahnenstock drinnen lassen, den Fahnenstock bedienen lassen oder ihn entfernen. In diese Entscheidungen darf nicht mehr eingegriffen werden, nachdem der Ball in Bewegung ist.



Regel 13 Ball an Fahnenstange eingeklemmt

Bisher musste in diesem Fall die Fahne entfernt werden, damit der Ball ins Loch fällt. Neu gilt der Ball bereits als eingelocht, wenn ein Teil des Balls unterhalb der Erdoberfläche ist.

Regel 15 Lose, hinderliche Naturstoffe

Bisher mussten Blätter, Zweige, Steine, Äste und andere lose hinderliche Naturstoffe in Bunkern und Wasserhindernissen liegen bleiben. Neu dürfen Sie diese überall straflos entfernen, das heißt, auch in Bunkern und sogenannten Penalty Areas (Wasserhindernisse heißen so neu).



Regel 17 Boden- und Wasserberührung in Penalty Areas

Wenn man sich entscheidet, den Ball aus einem Wasserhindernis zu spielen, wie er liegt, durfte bisher der Boden und das Wasser vor dem Schlag nicht berührt werden.

Neu dürfen Sie den Schläger am Boden oder im Wasser aufsetzen, wenn Sie den Ball aus einer Penalty Area spielen. Es gibt gegenüber einem Schlag vom Fairway in der Penalty Area keinen Unterschied. Allerdings gibt es nach wie vor keine Erleichterung von einem eingebetteten Ball oder einem unbeweglichen Hemmnis. Aus Penalty Areas rot oder gelb mit grünen Köpfen darf nicht gespielt werden, da sie als Spielverbotszone gekennzeichnet sind.

Thomas Lander (Landessportwart)



Christian Lanfermann (Trainer HGC), Marc Oliver Herbert (Hockey Trainer)

HSB: Golf- und Hockeytrainer ausgezeichnet

Der traditionelle Jahresempfang des Hamburger Sportbunds bildete auch in diesem Jahr den Rahmen für die Auszeichnung von Hamburgs Trainern des Jahres.

Christian Lanfermann wurde durch den Hamburger Sport Bund als Hamburger Trainer des Jahres 2019 für seine Erfolge mit den Golf-Damen des Hamburger Golf-Clubs Falkenstein geehrt. Trainer des Jahres im Nachwuchsleistungssport wurde Marc Oliver Herbert (Foto rechts) vom Hamburger Hockey-Verband. Zum ersten Mal überhaupt geht ein Titel dieser Art an einen Vertreter aus dem Hamburger Golfsport, dies ist ein kleiner Meilenstein in der Entwicklung unserer jungen, olympischen Sportart.

Christian Lanfermann ist Cheftrainer im Hamburger Golf-Club Falkenstein und feiert seit Beginn seiner Tätigkeit im Damen-Bereich regelmäßig nationale und internationale Erfolge mit seinen Spielerinnen. Mit der Damen-Mannschaft konnte er

2017 den Deutschen Vizemeistertitel und im Jahr 2018 den Deutschen Meistertitel sowie den Europapokal der Landesmeister erringen. Nicht nur mit der Mannschaft, sondern auch in der Betreuung von erfolgreichen Einzelathletinnen wie z.B. Esther Henseleit oder Miriam Emmert beweist er täglich, dass er nicht nur sportfachlich, sondern auch pädagogisch und menschlich zu den großen Trainern im Deutschen Golfsport zählt. Die Laudatio auf Christian Lanfermann hielt Esther Henseleit, Hamburger Profi-Golferin und momentan Nummer 7 der Ladies European Tour.

Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg, nicht nur, weil Christian Lanfermann diesen Titel verdient, sondern auch, weil der Golfsport in Hamburg nach und nach sichtbar zu den etablierten, olympischen Sportarten aufgeschlossen hat.

Der gesamte HGV gratuliert und sagt „Herzlichen Glückwunsch“ Christian Lanfermann!

1816

CAMPBELL
 seit 1816



Campbell Modell 1002
 Pure Titanium oder 18 Kt Weissgold

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg

And the winner is... Penua Tangimetua

Jedes Jahr gibt es in Dunedin ein Maori Turnier, bei dem alle, die um beeindruckende Pokale mitspielen dürfen, einheimische Vorfahren haben oder von den pazifischen Nachbarinseln stammen.

Das ganze findet am Waitangi Day statt, was so etwas wie der neuseeländische Nationalfeiertag ist. Der Vertrag von Waitangi war der Friedensvertrag, der im 19. Jahrhundert zwischen den Ureinwohnern und den Neuankömmlingen aus Europa geschlossen wurde, die in Te Reo, der Sprache der Ureinwohner, als Pakeha bezeichnet werden.

Als Pakeha ist man zwar bei diesem Turnier willkommen, allerdings gibt es rassengetrennte Wertungsgruppen. Ich benutze diesen Ausdruck hier bewusst, denn es zeigte sich an diesem Tag für mich besonders eindrucksvoll, dass dieses Land mit seiner eigenen Geschichte noch längst nicht im Reinen ist. Bleiben wir aber lieber beim Golf und bei den Dingen, die drumherum passieren und mir einen Einblick in die Kultur der Maori im Umgang mit unserem Sport erlaubten.

Organisiert wird die ganze Veranstaltung vom lokalen Iwi, der Gemeinde der Maori in Dunedin. Es ist eine Veranstaltung für die ganze Familie. Die Kinder und Jugendlichen versorgen die Teilnehmer auf der Runde, es ist fast wie ein Volksfest mit Golf. Den



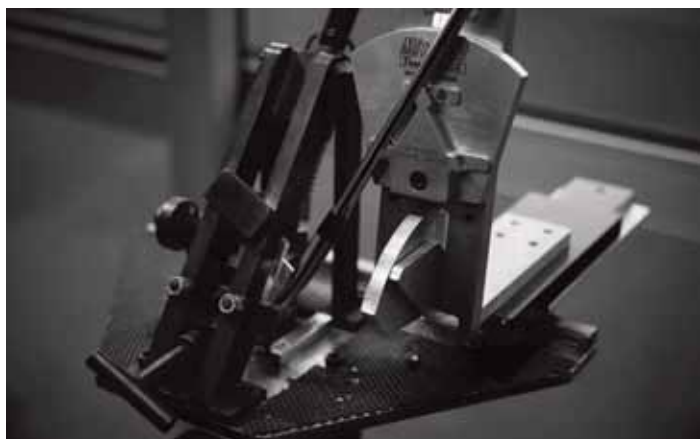
Zeremonie einer neuseeländischen Siegerehrung

emotionalen Höhepunkt erreicht es, als eine Gruppe Jugendlicher nach Eintreffen aller Teilnehmer den traditionellen Haka, den Tanz gewordenen Kriegsschrei der Maori, zelebriert. Bei ausreichend Bier und einem Hangi, einer ausserordentlich kohlehydratlastigen Mahlzeit, die im Erdofen zubereitet wurde, verbringen wir dann einen sonnigen Nachmittag voller Widersprüche in einer Stadt mit einem gälischen Namen, der übersetzt Edinburgh heisst. Die ersten Pakeha kamen halt aus Schottland.



Ich mache dann doch noch den Fehler, auf die latent spürbare Aggression zwischen beiden Seiten am Nationalfeiertag hinzuweisen, worauf mein Pakeha-Sitznachbar dann aber deutlich feststellt, dass Pakeha und Maori den Deutschen im Krieg schon ordentlich gemeinsam den Hintern versohlt hätten. So ist es eben, wenn es knallt, halten sie zusammen, ansonsten bleibt man möglichst unter sich. Gut, das dann die Siegerehrung beginnt. Gewonnen hat übrigens Penua Tangimetua, definitiv der fröhlichste Mensch, den ich jemals getroffen habe und damit an diesem Tag ein höchst würdiger Sieger.

Christoph Lampe



HAMBURGER VERTRAUEN AUF EDELMETALL

Mehr als 1.200 in Hamburg ansässige Golfer verlassen sich bereits auf die Eisen von EDELMETALL. Sie wollen wissen warum? Probieren Sie uns aus!

Buchbar über unsere Website, bieten wir Ihnen regelmäßig Fittingtage in und um Hamburg an.

Unsere Fitter freuen sich auf Sie!

Jetzt buchen unter www.edelmetall-golf.com oder +49 (40) 300 684 710


EDELMETALL



Große Harmonie in Treudenberg

Verbandstag 2019 des Hamburger Golf Verbandes

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Hamburger Golf Verbandes fand, wie in den Jahren zuvor auch, im Steigenberger Hotel Treudenberg statt.

Im Vorfeld der Veranstaltung gab es für die Mitglieder wieder spannende Informationen rund um den Golfsport. Neben Hubertus Quasdorf und Jörn Spuida vom HGV-Vermarkter Breeze-Sports, stellte auch HGV-Vizepräsident Achim Battermann die aktuellen Infos zum HGV-Verbandstag 2019 vor.

Der HGV-Verbandstag war eine sehr harmonische Veranstaltung. Die Mitglieder sind mit den Leistungen des Verbandes sehr zufrieden, die Finanzierung des Verbandes steht auf sicheren Beinen und die Zielsetzungen für die Zukunft wurden gelobt und sind ganz im Sinne der Golfclubs.

Anträge der Mitglieder

Zwei Anträge aus der Mitgliedschaft wurden behandelt, diskutiert und auch verabschiedet. Zum einen fällt das Greenfee-reduzierte Spielen für Mitglieder, auf deren Anlage ein Verbandsturnier stattfindet, weg und zum anderen wird das Greenfee für Einspielerunden zu Verbandsligaspielen und Meisterschaften auf einen Preis von 50 € festgelegt.

Hole in One Preis 2019

Unser neuer Partner BoConcept hat für die Saison 2019 einen stilvollen Preis ausgelobt. Jeder Hole-in-One-Schütze auf einer Meisterschaft, Rangliste oder Ligaspiel gewinnt einen Imola-Design-Sessel. Wir finden das großartig und wünschen allen viel Erfolg!

Dominikus Schmidt



PURE IRISH GOLF

GRUPPENREISE IRLAND

18.-25.08.2019

- 7 Übernachtungen im **Carton House Hotel** mit Frühstück und 3 x Abendessen
- 2 x Green Fee auf dem Montgomerie Course und je 1 x Green Fee auf dem O'Meara Course, The Island Course & Portmarnock Course
- Stadtführung durch Dublin
- Transfers vor Ort
- Betreuung durch das golf.extra Team

2.095,- €* p. P. im Doppelzimmer
EZ-Zuschlag 580,- €



TURKISH OPEN

TURNIERBESUCH | BELEK

08.-15.11.2019

- **Flug mit SunExpress** ab/bis Deutschland, Schweiz oder Österreich nach Antalya
- Freie Beförderung des Golfgepäcks bis 30 kg (SunExpress)
- 7 Übernachtungen im **Maxx Royal Belek Golf & Spa** mit All Inclusive
- **Eintrittskarte zum Finaltag der Turkish Open**
- 2 x Green Fee auf The Montgomerie Course, je 1x auf dem Titanic Course & Carya Course
- Transfers vor Ort

2.149,- € p. P. im Doppelzimmer

* Ohne Flüge – Flüge und dazugehöriges Golfgepäck buchen wir Ihnen gerne zu tagesaktuellen Preisen hinzu.

Weitere Informationen und Buchung unter

events@golf-extra.com

golf.extra ist eine Marke der EMU exclusive travel gmbh
Allee 18 | D-74072 Heilbronn | +49 (0)7131 . 277 654 . 20

www.golf-extra.com

STELLE ZU BESETZEN

Der Hamburger Golf Verband e. V. (HGV) sucht für den Bereich Sportorganisation zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m/w/d) „Turnierorganisation“ zur unbefristeten Festanstellung in Teilzeit

Der Hamburger Golf Verband e.V. ist der Landesverband der Hamburger Golfclubs. Mit 22.000 Mitgliedern ist er der viertgrößte Sportverband im Hamburger Raum. Der Verband plant, koordiniert, organisiert und führt Wettspiele auf Verbandsebene durch, entwickelt Programme zur Trainer- und Platzrichterausbildung und vertritt die sportlichen Interessen seiner Mitglieder beim Deutschen Golf Verband (DGV).

Für den Bereich **Sportorganisation** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Mitarbeiter (m/w/d) „Turnierorganisation“ zur unbefristeten Festanstellung in Vollzeit** (24 Stunden/Woche).

Das sind Ihre Aufgaben:

Der Organisation des Spielbetriebes ist das zentrale Aufgabenfeld dieser Stelle. Sie erfordert den ständigen Austausch mit den Mitgliedsclubs und den Gremien des Verbandes. Das Überarbeiten und Neugestalten von Ausschreibungen, Wettspielbedingungen und Ligastatut für die aktuelle Saison ist die Basis des Spielbetriebes. Hinzukommt das Erstellen des Turniersaisonplans, der Meldefomulare, der Startlisten und Startschemas für die Verbandsmeisterschaften, sowie die Einteilung der Ligagruppen und Heimspieltage für das Ligensystem. Die Abwicklung des gesamten Meldewesens vor Turnieren und der Ergebnisdienst, die Berichterstattung und die Berechnung der Ranglisten nach Turnieren über die Verbandshomepage stellt eine zentrale Aufgabe dieser Stelle dar.

Das ist Ihr Profil:

Sie verfügen über eine Ausbildung im Bereich des Sports, haben Erfahrung in der Sportverbandsarbeit und Kenntnisse der Organisationsstrukturen und Abläufe im Golfsport. Sie sind bewandert in den verschiedenen Spielformen und haben Erfahrung mit Ausschreibungen und Spielbedingungen. Die Anwendung des MS-Office-Pakets beherrschen Sie routiniert und verfügen über gute Kommunikationsfähigkeiten in

Deutsch und Englisch. Ein hohes Maß an eigenverantwortlichem Arbeiten ist Ihnen ebenso wichtig wie die Mitarbeit im Team. Sie handeln vorausschauend und zuverlässig. Zeitliche Flexibilität und die Bereitschaft zum gelegentlichen Einsatz am Wochenende sehen Sie als „Teil Ihres Jobs“.

Das bieten wir Ihnen:

Eine interessante Tätigkeit in einem engagierten, dynamischen Team mit ausgeprägtem Teamgeist und flachen Hierarchien in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail an info@lgvvh.de mit dem Betreff „Bewerbung-WSO“.

Hamburger Golf Verband e.V.
Oldesloer Straße 251
22457 Hamburg



Der Hamburger Golf Verband (HGV) wurde 1966 gegründet. Er besteht zur Zeit aus 21 Clubs mit ca. 22.000 Mitgliedern und ist damit viertgrößter Sportverband im Hamburger Raum.

Der Verband kümmert sich um die Entwicklung des Breitensports sowie die Förderung der Jugend und des Leistungssports. Schulgolf gehört seit den letzten zwei Jahren zum festen Bestandteil aller HGV-Clubs. Der Verband plant, koordiniert, organisiert und führt Wettspiele auf Verbandsebene durch, entwickelt Programme zur Trainer- und Platzrichterausbildung und vertritt die sportlichen Interessen seiner Mitglieder beim Deutschen Golf Verband (DGV).

DER HAMBURGER GOLF VERBAND UND SEINE PARTNER

THE
MADISON,
HAMBURG

HANSE TRAVEL SERVICE

WIR sind Audi
in Hamburg
audizentrum-hamburg.de

EDELMETALL

MASERATI HAMBURG

BoConcept
AM FISCHMARKT | AM GÄNSEMARKT

FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

castan
Wir machen Sieger.

Callaway

wdi media

PUMA
GOLF

BREEZESPORTS



HGU Mädchen-Kader flogen nach Mallorca

Unter Leitung von Landestrainerin Esther Poburski und Azubi Hendrik Beins fand Anfang März eine einwöchige Trainingsreise unseres Landes- und Entwicklungskaders in den Golfclub Alcana auf Mallorca statt.

Der anspruchsvolle Platz präsentierte sich mit seinen gerade erneuerten Grüns in einem tollen Zustand. Bei angenehmen Temperaturen um die 20 Grad wurden besonders die umfangreichen Trainingsmöglichkeiten im Kurzspiel von den Ath-

letinnen genutzt und beim Spiel auf dem Platz gab es durch verschiedene Aufgaben sowie Spielformen viele spannende Matches.

Sowohl vom Trainerteam als auch von den Mädchen wurde hinterher ein durchweg sehr positives Fazit gezogen. Besonders hervorzuheben war dabei die tolle Stimmung innerhalb der Gruppe sowie die sportliche Entwicklung, welche die Spielerinnen in nur einer Woche vollzogen haben. EP

Die schönsten Stunden erleben Sie an einem Ort, an dem alles stimmt. Mit Formen, die einfach und klar sind.



bulthaupt fontenay
City Tor Küchen GmbH
Mittelweg 169
20148 Hamburg
Tel. 040 35 71 77 60
www.city-tor.de

Claudia Cañadas
Walddörfer und Alstertal
info@bulthaupt-hamburg.de
Tel. 040 23 99 43 32

bulthaupt
fontenay



4 Thermalpools 33°C (2 in- & 2 outdoor), Wellnessparadies, exklusiver **Thermal-Spa** mit tollen Treatments. **25% Greenfee-Ermäßigung.** Gourmet- & Vitalküche als Highlight, sowie österreichischer Charme erwarten Sie im 4* Superior Verwöhnhotel mit HERZ.

Verwöhnhotel Bismarck, A-5630 Bad Hofgastein
Tel.: 0043/6432/6681, info@hotel-bismarck.com
www.hotel-bismarck.com



Kai Zobel (Großensee), Florian Riedel (Treudenberg), Fynn Tollnick (Kitzeberg), Nils Meinecke (Hittfeld), Frederik Clement (Buchholz), Scott Bollo, (HGC) Emil Albers, (Buchholz) Justus (Wendlohe) Themlitz, Jens Weishaupt (Landestrainer), Fabius Wenzlawek (Fehmarn), Ben Egin (Brunstorf)

HGU Ausbildungslehrgang I. 2019

Jugendländerpokal Vorbereitungslehrgang

Vom 02. bis zum 05. Februar fand der erste Ausbildungslehrgang des HGU Landeskaders der Jungen im Pula Golf Resort auf Mallorca, Spanien statt.

Der Ausbildungslehrgang war als Vorbereitung auf den Jugendländerpokal 2019 ausgerichtet. Bei oftmals sonnigen 11 bis 16 Grad wurden in erster Linie verschiedene „Matchplay“ Strategien im „Einzel“ und „Vierer“ trainiert. In insgesamt 40 Matches an vier Tagen haben die zehn HGU Kaderathleten, die in ein rotes und ein blaues Team eingeteilt wurden, viele Erfahrungen sammeln können. Diese Erfahrungen wurden mit dem Landestrainer Team nach den Matches oder direkt in der Situation auf dem Platz eingeordnet. Um die Matches zwischen unseren Athleten möglichst spannend und ausgeglichen zu gestalten, wurde jedem Athleten anhand seiner potenziellen Schlagweite (TrackMan® Schlägerkopfgeschwindigkeitsmessung) am Anfang des Lehrgangs eine Tee-Box und somit eine Platzlänge zugeteilt. Der Golfplatz des Pula Golf Resorts bietet durch sein anspruchsvolles und heraus-

forderndes Design optimale Bedingungen, um unsere Athleten immer wieder in Situationen zu bringen, die nicht leicht zu lösen sind. Natürlich wurde auch auf diesem Lehrgang die gesamte Verpflegung durch die Athleten organisiert. In Kochteams wurden Gerichte festgelegt, die benötigte Menge für alle Teilnehmer kalkuliert und alle notwendigen Zutaten im Supermarkt eingekauft sowie in der Appartementsküche zubereitet. Die Herausforderung lag vor allem darin, das gering kalkulierte Einkaufsbudget nicht zu überschreiten. Das Landestrainer Team sieht in dieser Maßnahme die wichtige Förderung der Selbständigkeit unserer Athleten. Das Resümee des Landestrainer Teams des Lehrgangs fällt positiv aus: „Die herausfordernden Bedingungen und die Spielform des Matchplays bieten viele Faktoren in der Schlagplanung und der Schlagvorbereitung, die wir mit den Athleten teilweise direkt in der Spielsituation besprechen können. Der Ausbildungslehrgang auf Mallorca ist ein wichtiger Teil des Ausbildungsprogramms der HGU. Wir sind mit dem Lehrgang sehr zufrieden.“



GUT KADEN



Stars von morgen - hautnah und kostenlos!

Kommen Sie in Gut Kaden vorbei und erleben Sie am **10. und 11. August 2019** Deutschlands Zuschauerreichstes Mannschaftsgolfturnier. Das Saisonhighlight der KRAMSKI Deutschen Golf Liga presented by Audi, das Final Four, findet dieses Jahr im Norden statt.

Spannung, Emotionen und **erstklassiges Niveau** – das sind Eigenschaften, die das Final Four zu dem machen, was es ist: ein Kampf der vier besten Damen- und Herrenmannschaften der 1. Bundesliga um den Titel „Deutscher Mannschaftsmeister“.



WE WANT YOU! FREIWILLIGE HELFER GESUCHT!

Sie sind **golfbegeistert, zuverlässig, engagiert** und wollen das größte Amateur-Golfturnier in Deutschland nicht verpassen? Dann haben Sie jetzt die Möglichkeit ein einzigartiges Turnier im spannenden Lochwettbewerb-Format mitzerleben und die Golfstars von morgen kennenzulernen!

Seien Sie als Helfer beim diesjährigen Final Four in Gut Kaden dabei! Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung! Bei Interesse bitte bei Nicole von Rumohr per Email (vonrumohr@gutkaden.de) melden.

Sie möchten immer up-to-date bleiben und nichts vom Final Four verpassen?

Dann folgen Sie uns auf unserer DGL-Facebookseite!



Bildquellen: DGS/Föhlinger

www.facebook.com/deutschegolfliga



HGU Ausbildungslehrgang II

Im Golf Club St. Leon-Rot hosted by Florian Fritsch 14. bis 17. März 2019

Auch in diesem Jahr wurde unser Ausbildungslehrgang von Tour-Spieler Florian Fritsch unterstützt. Das Reiseziel war nicht der sonnige Süden des europäischen Auslands, nein, es ging in das Golf-Leistungszentrum Deutschlands - in den Golf Club St. Leon-Rot bei Heidelberg.

Wie zu erwarteten war, haben wir bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt bei windigen und regnerischen Wetterbedingungen unsere Trainingseinheiten bestritten. Das Motto des Ausbildungslehrgangs: „Mut zu scheitern!“ - HGU Kaderathleten verlassen ihre Komfortzone. Dieses Motto wurde nicht nur in den Bereichen der Strategie, Schlagplanung und Rundenvorbereitung von unseren Athleten durchgezogen, auch in den Athletik-Trainingseinheiten ging es zur Sache. An jedem der vier Ausbildungstage wurden 9 oder 18 Loch auf den beiden Meisterschaftsplätzen des GC SLR gespielt und zum Beispiel komplett auf das gewohnte Einschlagen auf der Driving Range verzichtet. Vom Kaltstart bis zur Gym Session wurde sich auf eine Runde vorbereitet. Unsere Athleten hatten so die Möglichkeit, sich alternativ zum Driving Range Warm-Up körperlich, aber



Datenanalyse am Rechner

auch psychisch auf die Runde vorzubereiten. Auf dem Golfplatz wurden die Athleten dann von Florian in verschiedenen Aufgaben herausgefordert, die allesamt ein Ziel verfolgten - die Athleten aus der Reserve zu locken! Die Möglichkeit, mit einem Tourspieler auf Tuchfühlung zu gehen und ihn in konkreten Spielsituationen nach Handlungsalternativen fragen zu können, war für die Jungs sehr wertvoll. Die Trainingseinrichtungen des Golf Club St. Leon Rot vom Wedge-O-Drom über das Indoor Center of Excellence bis zum brandneuen Athletik-Center verdienen ihren Titel eines Leistungssportzentrums!

Die HGU Athleten konnten hier unter optimalen Bedingungen Erfahrungen sammeln. Wir danken Florian Fritsch, dass er sich die Zeit genommen hat, unseren Ausbildungslehrgang so tatkräftig zu unterstützen sowie dem Golf Club St. Leon Rot, der mit seiner Einladung unseren Athleten diese wichtige Erfahrung ermöglicht hat.

Jens Weishaupt
HGU Landestrainer der Jungen
Luis Schmid
HGU Co-Trainer der Jungen
Konstantin Focke
HGU Athletiktrainer



VEREIN 4.0

Coworking: Mitarbeiter im Dienstleistungsbereich sind hauptsächlich mit der Erstellung und Verbreitung von Informationen beschäftigt – es ist das, was Vereine liefern! Basis für diese Grundlage sind intelligente und digital vernetzte Systeme. Mit ihrer Hilfe kommunizieren und kooperieren haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitglieder.

Der richtige Click bringt uns heutzutage rasch in die virtuelle Welt der Clubs. Optisch auffällig verkündet ein Pop-up-Fenster die Clubphilosophie: „Hier ist Dein Golfparadies! Hier bist Du richtig – genieße den Tag!“ Widersteht man weiterer Onlinewerbung auf der Startseite, vermeidet man ein Verfransen im Dschungel einmaliger Top-Angebote von Flug- und Reiseanbietern. In gut sortierten Untermenüs findest du im Nu Antworten auf so wichtige Fragen wie: „Kann ich jetzt auf den Platz? Was kostet das Greenfee? Oder als Gast: Wo genau liegt der Platz?“ Noch im analogen Zeitalter brauchte man da das Telefon und eine erreichbare kompetente Sekretariatskraft. Dieses Minispiel macht uns klar, wie luxuriös doch die IT-Welt ist. Auch wenn immer mehr Codes und kognitive Hardware das Mitgliederdasein stark einschränkt, haben wir uns ganz schön an das IT-Zeitalter gewöhnt. Komfortabel ging es in einigen Golfclubs ja schon von jeher zu – doch wie die Erfahrung zeigt, funktioniert alles nur gut, wenn ein Rädchen in das andere greift – ist das auch in der IT-gesteuerten Gegenwart so?

Ein Rückblick ist immer hilfreich: Der heranwachsenden Handy-Jugend ist die WLAN gestützte Kommunikation so geläufig wie den Älteren das tägliche Zeitunglesen. Das coole mehr fingrige Tippen auf dem Smartphone, das Mailen von Emojis – an Freundin und Freund oder auch in die Gruppe – ist Kommunikation heute. Schätzten doch die Eltern dieser Handy-Generation noch den Talk, live oder am Telefon. Den Middle-Agern war Oberflächlichkeit fremd. Man hörte den anderen zu und brachte sich selbst ein, man pflegte die offene Zweierfreundschaft bis hin zur Gruppe und zeigte Interesse an der großen Gemeinschaft. Unter den Mitgliedern flossen gute wie schlechte Nachrichten, denn die machten das so viel gerühmte Clubleben erst aus. Kann der „smart-Club“ das bieten? Oder neigt das Clubleben eher zu Distanz, zu Isolation?

Mitte der 80er nutzten erste Sekretariate selbst geschriebene Softwareprogramme. IT-Kenner halfen ihren Clubs, die Wettspielauswertung mit dem Personal Computer (PC) abzuwickeln. Immerhin machten die Pioniere Fortschritte, langsam kam das algorithmisch gesteuerte Scoring in Schwung. Dank Albatros, der Mutter aller Golf-Software-Systeme, wurde 1986 neben der „Clubverwaltung“ eine Turnierversion eingeführt. Ab dieser Zeit prangten computerbeschriebene Aushänge, Melde-, Ergebnis- und Startlisten gut leserlich am schwarzen Brett. Wenn dann die Spielführer/-innen mit der

Ergebnisliste vor den Silberpreisen standen und die stolzen Sieger ehrten, waren alle Preiskategorien inklusive aller Loser mathematisch korrekt gelistet. Viel wichtiger noch die Vorgabenfortschreibungen, die dank Software nunmehr automatisch verwaltet wurden. Die Ergebnisdarstellungen, den Newsletter liest man auf dem Clubmonitor sowie auf seinem Smartphone.

Zeitgesteuert rückt das nächste Turnier in die Anmeldemaske auf die Homepage – Terminplanung und Ausschreibungen erledigt das Sekretariat in den Wintermonaten –, denn zum Spiel wird nur noch per Internet gemeldet. Das Nenngeld geht per Lastschrift an den Veranstalter, und die Startzeit gibt es als Nachricht aufs Smartphone. So

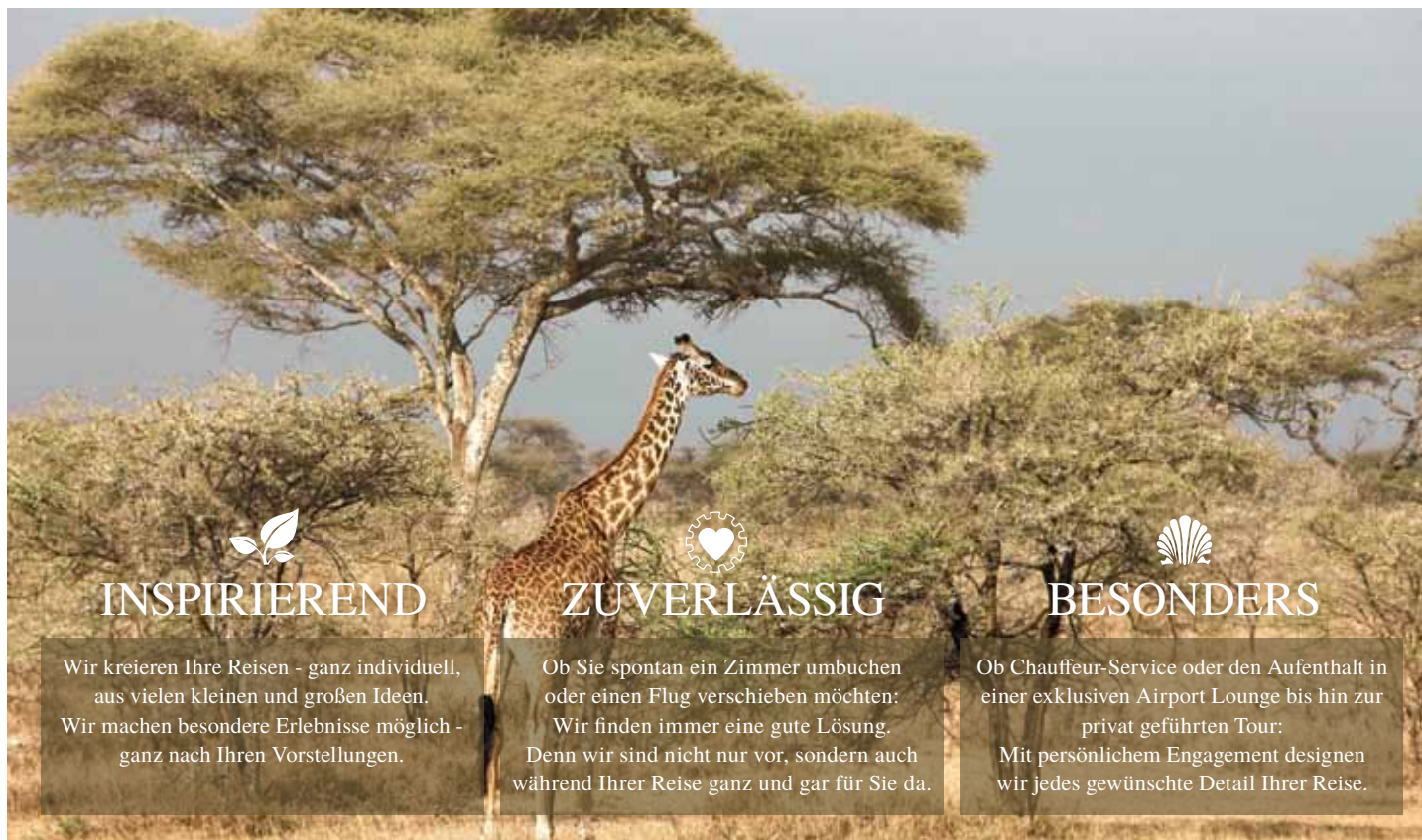
funktioniert Verein 4.0! Wollten wir das so haben? Reicht uns dieser voll automatisierte Geschäftsbetrieb – oder vermissen wir das freundliche Gesicht, den allwissenden Manager, die kompetente Managerin hinter dem Tresen als Ansprechpartner? Die kürzlich novellierte Datenschutzgrundverordnung untersagt vieles. So muss man auf die Transparenz von Startlisten verzichten, aber der so wichtigen Kommunikation lässt sie Raum für zuverlässige turnusmäßige Nachrichten (Newsletter) zwischen Vorstand, Ausschuss und Mitgliedern. Mag jeder darüber denken, wie er will – doch eines ist sicher: In der Clubgemeinschaft sind alle aufeinander angewiesen!


Glücklicherweise war der Übergang von analog zu digital angenehm leise, dafür aber umso wirkungsvoller. Weder KI noch die IT-Technologie haben vor Verbänden und Vereinen haltgemacht. Alle Ansätze waren und sind gut. Doch wer kommt bei diesen rasanten Fortschritten mit? Wer pflegt, wer kümmert sich um alles? Zahlreiche Apps erleichtern das Golferleben: Trainingstipps für Platzstrategie, die Drills für den richtigen Knieeinsatz beim Chippen gehören zu den beliebtesten Tools. Die DGV-Ausweise, die nun als Key für Clubhäuschen oder Ballautomaten fungieren und der Datensteuerung für das Sekretariat dienen, sind doch klare Zeitzeichen, auf die man sich einzustellen hat. Da bleibt bei mir nur die Frage, wo geht die Entwicklung mit uns hin? Das schnellere WLAN kommt – spricht dann künftig der Driver direkt mit mir über meinen Schwungfehler? Und fließen dann alle Daten direkt in einen Marketing-Computer der Industrie oder in ein Dienstleistungsunternehmen? Achtung: Data-Mining über Kaufentscheidungen, Reisebuchungen usw. verdichtet sich zum Sozialrating. Aber, wir leben im Zeitalter von Veränderungen und Innovation ist Zukunft!




von **Ehrhard Heine**, Golf Redakteur







INSPIRIEREND

Wir kreieren Ihre Reisen - ganz individuell, aus vielen kleinen und großen Ideen. Wir machen besondere Erlebnisse möglich - ganz nach Ihren Vorstellungen.


ZUVERLÄSSIG

Ob Sie spontan ein Zimmer umbuchen oder einen Flug verschieben möchten: Wir finden immer eine gute Lösung. Denn wir sind nicht nur vor, sondern auch während Ihrer Reise ganz und gar für Sie da.


BESONDERS

Ob Chauffeur-Service oder den Aufenthalt in einer exklusiven Airport Lounge bis hin zur privat geführten Tour: Mit persönlichem Engagement designen wir jedes gewünschte Detail Ihrer Reise.

„UNSERE WERTE PRÄGEN UNSERE LEISTUNGEN“



Wir freuen uns auf Sie 040 - 369 777 20

Ihr Ansprechpartner für Golf-, Privat- und Geschäftsreisen

www.hanse-travel-service.de

Landungsbrücken/Baumwall Schaartor 1 20459 Hamburg



Marley's
THE MADISON RESTAURANT

Mit einem Schlag rundum glücklich.

Die Sonnenterrasse vom Marley's Restaurant: Genießen Sie unsere Köstlichkeiten täglich von 6.30 bis 23.00 Uhr!

MADISON Hotel GmbH | Schaarsteinweg 4 | 20459 Hamburg | Tel +49 40 37666-170

HALL OF FAME

Große und kleine Erfolge

1984



Sieben Golfer zogen aus, um den Weltrekord zu brechen, doch nur vier kamen ins Ziel. Bei einem verregneten Jugendtraining kam den Wendlohern diese Wahnsinnsidee: Den bestehenden Rekord von 201 Löchern (Dieter Cabus /Ulm) in einem Stück zu knacken. Unter der Regie ihres Pros Keith Vince (28 J) machten sich Christoph Stachow (18 J), Robert Matzky und Ove Kramer (beide 17J) auf die Runden. Nach 17 Stunden war es vollbracht, 205 Golflöcher waren gespielt. Ihre Clubkameraden Jens Scharfenberg, Tom Peters und Parviz Basargani mussten vorzeitig aufgeben.

1984



Doppelte Siegerinnen waren die Falkensteinerinnen bei der 14. Auflage des „Norddeutschen Damen-Pokal“, an dem 27 Mannschaften mit 166 Spielerinnen aus 18 Clubs teilnahmen. Ihren Heimvorteil konnten die Damen des HGC nutzen und schafften mit 496 Schlägen den Sieg vor dem Team aus Berlin-Wannsee mit 504 Schlägen. Der Nettosieg gelang mit 449 Schlägen vor den Damen aus Berlin (454 Schläge). Das Siegerteam: Gabriele Langer, Susanne Stinnes, Birgit Riez, Monika Blaubach, Kathrin Westendarp, Marion Thannhäuser.

1985



Die sechzehnte Ausspielung des Hardmaas-Pokals gewann, unter der Leitung des Kapitäns Walter Eckhoff, das Team vom GC an der Pinnau. Und zwar deutlich mit 1170 Punkten vor den Ahrensburgern (1148 Punkte) und Gut Waldhof (1138). In dem Wettbewerb um den vom Ahrensburger Mitglied Gerret Zielke gestifteten Pokal waren weiterhin Teams aus den Clubs Hoisdorf, St.Dionys, Walddörfer und Wentorf-Reinbek am Start.

1985



Für den ehemaligen schottischen Fußball-Nationalspieler McGhee aus Glasgow und seinen HSV-Kollegen Eric Soler ging es mit Martin Hughes und Stephan W. Arrowsmith auf die Pinnauer Driving-Range. Beide Fußballstars hatten viel Spaß und die Golftrainer attestierten den Kickern großes Talent im Umgang mit dem kleinen weißen Ball. McGhee: „Zum Golfen komme ich derzeit selten. Ein weiteres Hobby, angeln in der Krückau, hindert mich, mein Handicap von -18 zu verbessern“.



Für Roughs, Fairways, Greens und rote Teppiche

Levante. Der Maserati unter den SUVs. Ab 74.630 €

Mit serienmäßigem Allradantrieb und Luftfederung.

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 10,9 – 7,2 l/100 km;
CO₂-Emissionen (kombiniert): 253 – 189 g/km; Effizienzklasse: F – B.
Ermittelt nach EU-Richtlinie 1999/94/EG.

Abbildung zeigt die Ausstattungslinien GranSport sowie Sonderausstattungen.



MASERATI HAMBURG

PENSKE SPORTWAGEN HAMBURG GMBH

Merkurring 2, 22143 Hamburg, Telefon: +49 40 57 00 300

www.maserati-hamburg.de



MASERATI

Levante



LASS. DICH. EINRICHTEN.

Mit einem kreativen Gesprächspartner richtig quer zu denken, das macht immer Spaß. Nutzen Sie die derzeit **KOSTENLOSE EINRICHTUNGSBERATUNG** (im Wert von 300 €). Kommen Sie mit Ihren Plänen in den Store oder laden Sie uns zu sich nach Hause ein. Wir hören zu, stellen die richtigen Fragen, messen, beraten und planen - so dass Sie zu 100% zufrieden sind.



BoConcept

**Kostenlose
Einrichtungs-
beratung**

IM WERT VON 300 €



- Beratung im Store anhand vorliegenden Plänen
- Beratung persönlich Zuhause
- Aufmaß-Service
- Farb- & Lichtkonzept
- Material-Konzept
- 3D-Computer-Planung
- Musterservice
- Integration der vorhandenen Lieblinge
- Styling- & Deko-Tipps
- Lieferung & Montage durch hauseigene Tischler



BoConcept[®]
AM FISCHMARKT



BoConcept | Das Original **am Fischmarkt**
Große Elbstraße 39 22767 Hamburg Tel. 040 380 876-0
www.boconcept.de Blog: www.boconcept-experience.de

» Hoisdorf

DAS BACKOFFICE – HERZSTÜCK IM GOLFCLUB!

Das Backoffice ist die Schaltzentrale und erste Anlaufstelle für alle im Leben eines Golfclubs.

Kathrin Alt im Gespräch mit Petra Bröcker über die Komplexität und Vielfältigkeit der Aufgaben...und die Leidenschaft für den Job im Backoffice Hoisdorf...

Warum machen Sie diesen Job seit nunmehr 17 Jahren?

Jeder Tag ist anders und ich habe mit ganz unterschiedlichen Menschen und Aufgaben zu tun – es ist immer etwas los! Bei allen Herausforderungen im Tagesgeschäft ist es schön, die Zufriedenheit in den Gesichtern von Golfern und Gästen zu erkennen.

Was sind die wichtigsten Kernkompetenzen in der Golf-Schaltzentrale?

Man muss ein gutes Nervenkostüm haben – auch wenn es mal stressig wird. Ruhe bewahren lautet die Devise! Wichtig ist ein Händchen für die verschiedenen Bedürfnisse und Interessen der Golfer zu besitzen und das ist keinesfalls immer leicht!



Welche Schnittstellen laufen bei Ihnen zusammen?

Es ist mehr als man glaubt! Wir kooperieren mit dem Vorstand, dem Spielausschuss, den Mitgliedern und Gästen, der Gastronomie, den Trainern, dem Verband, dem Steuerberater, dem IT-Dienstleister, den Greenkeepern, den Reinigungskräften – und im GCH sehr intensiv auch mit der Beauftragten für MKT, PR und Kommunikation.

Beschreiben Sie einen „ganzen Tag“ im Backoffice in Stichworten?

Systemstart und Programmvorbereitung, Korrespondenzbearbeitung mit allen Schnittstellen, Buchhaltung, Telefonkommunikation, Betreuung von Mitgliedern und Gästen mit Green Fee-Abwicklung,

Turnierorganisation, EDS-Runden, Verkauf von Golf-Zubehör, Vermietung von E-Carts, Trolleys und Caddy-Boxen, Platzreservierung, Informationen für Neu-Golfer, Terminplanung und Reservierung von Kursen. Und, last not least, die Erfüllung von Sonderwünschen...

Was hat sich verändert im Laufe der Jahre – insbesondere durch die Digitalisierung?

Sehr viel! Viele Prozesse sind direkt miteinander vernetzt, wie z.B. bei den Wettspielen, bei denen sich die Spieler online anmelden und die Meldungen direkt in unser Turniersystem übertragen werden. Vor dem Wettbewerb werden die Vorgaben aktualisiert und im Anschluss werden Startlisten und Score-Karten ausgedruckt. Mit unserem neuen Kassensystem sind wir nunmehr in der Lage, Green Fee-Spieler direkt mit personalisierten Bag-Tags und Score-Karten auszustatten. Die Kommunikation wird immer schneller – von Rund-Mails über Online-Beiträge bis hin zum Post auf „facebook“.

Gibt es manchmal Konflikte mit den Mitgliedern?

Wo auch immer viele, verschiedene Menschen aufeinander treffen, ist das normal! Golfer haben Wünsche und wir versuchen, diese zu berücksichtigen. Vieles ist machbar, immer Schritt für Schritt – aber nicht alle Wünsche lassen sich miteinander harmonisieren... und auch wir müssen uns an Golf-Regeln halten...

Was könnte man noch optimieren in Ihrem Arbeitsumfeld?

Wichtig ist, die Prozesse immer wieder an die Entwicklung der Golf-Welt anzupassen. Und organisatorisch muss es auch rund laufen – vom ersten Kontakt bis zum glücklichen Golfer. Um dann die gewünschte Zufriedenheit im Gesicht zu sehen!

Petra Bröcker (Foto, Sekretariat)

Kathrin Alt (Marketing, PR und Kommunikation)

» Treudelberg

GUTE VORBEREITUNG IST ALLES

Man denkt ja gar nicht, was alles für einen reibungslosen Ablauf im Golfsekretariat erforderlich ist?

Eine gute Planung und Vorbereitung ist die Grundvoraussetzung, um den normalen Tagesablauf mit unzähligen Telefonaten, E-Mails, Gästen und Mitgliedern, unvorhersehbaren Ereignissen wie Gewitter, liegengeliebten Buggys, entlaufenen Hunden und vielem mehr zu meistern.

Auch das kleinste Turnier bedarf viel Vorbereitung: die Spieler müssen mit Namen und Heimatclub ins System eingepflegt werden, die Spielfolge, Sonderwertungen, Preise, Halfway-Verpfle-

gung müssen abgesprochen und entsprechend organisiert werden. Scorekarten werden ausgegeben, Startgelder und Green Fee kassiert, Spielformen erklärt, kurzfristige Änderungen bearbeitet. Nach dem dann alle Spieler ihre Scorekarten nach dem Turnier wieder abgegeben haben, werden die Ergebnisse von uns eingegeben, ausgewertet und eine Siegerliste erstellt. Die Sonderwertungs-Schilder werden von unserem Ranger wieder vom Platz entfernt.

Auch die vorherige Dienstplan-Gestaltung ist wichtig, damit an besonders frequentierten Tagen alles reibungslos funktioniert. Und meist wartet am nächsten Tag schon die nächste spannende Herausforderung...

Julia Stegemann

» Hockenberg

GESCHICHTEN AUS DEM BACKOFFICE

Die neue Saison steht in den Startlöchern und die ersten zahlreichen Mitglieder und Gäste stehen am Tresen.

Manchmal kommt die Frage auf, wie sehr wir uns freuen, wieder Menschen zu sehen, da in vereinzelt Köpfen der Eindruck entstanden zu sein scheint, dass in den Clubsekretariaten dieser Welt doch eigentlich nichts zu tun sei, wenn die Golfspieler in der Winterpause sind. Wir freuen uns sehr, dass alle Mitglieder und Gäste gesund durch die kalte Jahreszeit gekommen sind. Wir waren nicht untätig in dieser Zeit... Neben der Saisonvorbereitung und den damit verbundenen Aufgaben, den Wettspielkalender vorzubereiten, fallen natürlich die organisatorischen Aufgaben – wie beispielsweise die Erstellung der Jahresrechnungen und die damit verbundene Überprüfung der Mitglieder und Ihrer Mitgliedschaftsformen – an.

Es ist die Zeit für die Erstellung sämtlicher Absprachen mit Sponsoren für Einladungsturniere, die bestmöglich mit in den Wettspielkalender integriert werden dürfen. Ebenfalls wird neue Ware für den Pro-Shop ausgesucht, um sie nach erfolgreicher Lieferung einzuräumen. Ein weiteres Thema, dass seit letztem Jahr alle beschäftigt, ist der Datenschutz. Auch hier wurde die ruhige Zeit genutzt, um letzte noch offene Punkte zu erledigen.

» Hittfeld

WIR SUCHEN...

...aus der Buchreihe eines Golf-Club Geschäftsführers mit dem Titel „Bring mich zum Rasen“, Band 3...

Die Auswahl der Ereignisse zum Titelthema „Geschichten aus dem Backoffice“ können je nach Dienstalder mehrere Seiten füllen. Daher nur eine Anekdote aus dem Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld. Wir suchen, meist das ganze Jahr, unsere Bälle, die links oder rechts der gedachten Spiellinie in höheren Gräsern liegen. So weit so gut, dass muss wohl ein Teil dieses Spielspaßes sein?

Besonders intensiviert wird die Suche beim traditionellen Ostervierer. Neben der routinemäßigen Vorbereitung zu diesem Turnier mit der Meldung über Internet, Intranet, Telefon, Email oder dem schlichten Eintragen am schwarzen Brett und den damit verbundenen Nachfragen, die normalerweise aus der Ausschrei-

Der Winter ist weiterhin die Zeit, in der sich alle mit der Entwicklung von neuen Ideen beschäftigen. Stillstand ist allgemein bekannter Rückschritt und sämtliche Gremien haben sich damit beschäftigt, auch weiterhin unsere Mitglieder und Gäste zufrieden zu stellen...

In unserem Fall war die kalte Jahreszeit auch eine Zeit für Umbaumaßnahmen auf dem Platz und die Renovierung der Gastronomieräume. Der Abschlag des 10ten Tees erstrahlt in neuem Glanz (!) und die notwendigen Baumschnittarbeiten auf dem Platz wurden durchgeführt, so dass der Platz bereit ist für die Golfsaison 2019!

Durch die Regelveränderungen, die alle Golfspieler betrifft, wurde der Winter jedoch auch zu Schulungszwecken genutzt. Die Platzregeln wurden modifiziert, auf dem Platz wurden neue Penalty Areas geschaffen und die Mitglieder wurden im Rahmen von Regelabenden auf die Änderungen vorbereitet. Um die Spielgeschwindigkeit konstant zu halten, wurden Maßnahmen ergriffen, die alle Spieler des Platzes an das „1 x 1“ des angemessenen Spiels erinnern sollten. Nach der wetterbedingt deutlich verlängerten Saison 2018 haben alle Mitarbeiter ihren Urlaub genießen dürfen und sind nun startklar für die Saison 2019. Das Team vom Hockenberg freut sich sehr darauf, Sie alle bald im Sekretariat begrüßen zu dürfen.

Franziska Steinhorst

bung zu entnehmen sind, wie „was spielen wir denn?“ oder „wie wird das Wetter?“, liegt die Besonderheit dieses Turniers in der Beschaffung der Preise.

Es werden mühevoll handverlesene Präsentkörbe aus einer Schokoladen-Manufaktur besorgt und darüber hinaus etwa 200 Schoko-Eier, verschiedenster Geschmacksrichtungen, ausgesucht. Es ist also für jeden Teilnehmer gesorgt!

Ziel ist es, wie bei jedem Turnier, den Teilnehmern ihren Freizeitnutzen zu maximieren, also Freude zu erzeugen! Insbesondere zum Osterfest, wenn sich die Familien treffen, die Kinder vergnügt nach den Eiern suchen und alle zusammensitzen, sind unsere Greenkeeper und das Sekretariat für die Mitglieder da.

Das Greenkeeper-Team übernimmt die Aufgabe, am frühen Morgen die 200 Eier im Gelände zu verstecken. Meist sind diese leichter zu finden als die Bälle. Dennoch empfängt das Sekretariat am Nachmittag, bei der Annahme der Scorekarte, die Botschaft, dass der eine oder andere Teilnehmer kein Schoko-Ei gefunden hätte. Dies sei doch im Startgeld inbegriffen und man wolle doch auch einen Schoki. So bleibt dem gutgelaunten Team im Backoffice die Erkenntnis, dass im nächsten Jahr „verlorene Eier im Gelände“ Bestandteil der Platzregel werden sollte und man sich straflos ein Ei aus dem Korb im Sekretariat nehmen darf.

M.P.



Porsche European Open 2019

Zum dritten Mal in Folge kehrt die Porsche European Open in die Nähe von Hamburg, auf den beeindruckenden Par 72 Porsche Nord Course des Green Eagle Golf Courses, zurück. In diesem Jahr findet das prestigeträchtige Golfturnier vom 5. bis 8. September 2019 statt.

Golfspieler des europäischen Ryder Cup Teams, aber auch Golf-Profis aus den USA spielen bei den Porsche European Open 2019 um das Preisgeld von knapp 2 Millionen Euro. Im letzten Jahr gingen die Weltklasse-Golfer Patrick Reed, Paul Casey und Bryson DeChambeau an den Start. Der Brite Richard McEvoy holte sich den Gesamtsieg.

Abgerundet wird das Golf-Turnier der Spitzenklasse durch ein buntes Rahmenprogramm, kulinarischen Köstlichkeiten und vielen Aktionen rund um das Thema Golf. Im letzten Jahr waren allein am Finaltag 14.000 Golffans auf dem Platz in Winsen, um die internationalen Golf-Stars



hautnah zu erleben. Erleben Sie Weltklasse-Golf vor den Toren Hamburgs bei den Porsche European Open 2019. Mit einer spannenden Geschichte seit 1978 haben hier einige der großen Namen der

European Tour wie Nick Faldo, Bernhard Langer, Colin Montgomerie und Ian Woosnam den begehrten Pokal erkämpft. Porsche European Open Tickets gibt es bei Ticketmaster.

DIE PORSCHE EUROPEAN OPEN
VOM 5. - 8. SEPTEMBER 2019 IN HAMBURG

**DIE BESTEN TICKETS
FÜR EARLY BIRDIES!**

Jetzt sichern unter sport.ticketmaster.de

ticketmaster®

» Lutzhorn

ETWAS MACHEN IST IMMER BESSER

Ich war selbst gut 10 Jahre im Lutzhorner Club-Büro tätig, weiß wovon ich spreche und gebe zu, bei diesem Thema bin ich nicht keimfrei.

Mein Credo war stets, so viele Informationen wie möglich auf einem digitalen Waggon aufzuladen und auf die Reise zu schicken. Denn das Betüdeln der Club-Mitglieder ist neben der einfachsten Form einer Kundenbindung die wohl beste Werbung nach außen, die man bekommen kann.

Die Möglichkeiten im Netz sind vielfältig, sie sind in der Regel schnell begriffen und kostenlos oder zumindest kalkulierbar. Allerdings, das ist meine Erfahrung, benötigt man eine riesige Portion Lust und vor allem Zeit. Neben dem klassischen Newsletter hat die Website die größte Lokfunktion. Wichtig ist, was wichtig ist und dabei muss man nicht zwingend gut aussehen?

Aber: Lagerware schmeckt auch nach Lagerware und deshalb sollte man sich diszipliniert um Aktualität bemühen.



Das Sammeln von Wichtigem ist Aufgabe des Clubbüros, dort hat man einfach das größte Ohr am Golfer. Es gestaltet das Geschehen im Club, auf dem Platz, ist der Mittelpunkt beim Miteinander, ist die Inspiration und liefert konstruktiv.

Bei meiner Reise im Kommunikationszug habe ich vor allem eins festgestellt: die Informationen an die Mitglieder zu verteilen ist noch vergleichsweise einfach. Hilfreich sind die Turnier-/ Startzeiten-Apps, die auch das eigene Stammbuch bereit- und sogar hin und wieder Club-News enthalten, die inzwischen Pflichtprogramm für jeden Club sein sollten. Doof nur, dass die Softwareanbieter Albatros und PC Caddie so gar nicht brüderlich zusammenarbeiten und man in der Regel nur

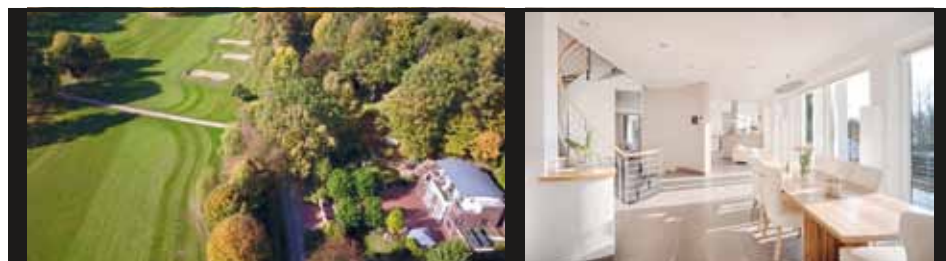
den App-Anbieter des clubeigenen Programms nutzen kann, was wiederum alle Gäste ausschließt, die man auf diesem Wege auch erreichen möchte. Bleibt die SMS, aber die kostet den Club nicht unerheblich Geld und ist auch nicht mehr wirklich zeitgemäß. Sollte irgendjemand Höheres diesen, meinen Ausdruck an kleiner

Unzufriedenheit lesen: es wäre dringend an der Zeit, dass der DGV und ‚mygolf‘ im App-Zeitalter ankommen, um dieses Problem aus der Welt zu schaffen und damit den Clubs eine Menge Geld sparte, denn die o.g. Anbieter lassen sich ihren Service verdammt teuer bezahlen.

Das reine Verwalten von Mitglieder- und Handicaps reicht heute jedenfalls nicht mehr aus. Die Programme sollten den Clubs auch einen zeitgemäß schnellen Kontakt zum Kunden ‚Golfer‘ ermöglichen und dies auf leicht verständliche und unterstützende Weise, so dass die ohnehin schwer zu findenden Mitarbeiter – oft Teilzeit – damit umzugehen verstehen.

Tja, und wie so oft in Vereinen ist es gleichzeitig notwendig, dass sich die Golfer weiterhin und bis zum Hals und mit Herz einbringen. Das muss nicht zwingend schick verpackt werden, selbst vermeintlich Nebensächliches wie die kunstvolle Gestaltung unseres

Mitglieds Klaus S. schafft einen Moment des Schmunzelns, denn daraus entwickeln sich schon jetzt die kühnsten Anspielideen des 7. Grüns in Lutzhorn und das sollen doch alle mit uns teilen dürfen.



EXKLUSIVITÄT AM GOLFPLATZ SEEVETAL-HITTFELD

Moderne Designvilla, Baujahr 2001 mit unverbaubarem Weitblick, ca. 375 m² Wfl., 9 Zimmer, Kamin, Office- und Fitnessbereich, autarker Gästebereich auf ca. 1.906 m² Grundstück, Gas '01, VA 82,5 kWh, C

1.790.000 €



ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Ihr Immobilienpartner von der Alster
bis in die Lüneburger Heide

Kirchstraße 10
21218 Seevetal

04105 555955

ULRICH-ULRICH.DE



THE LEADING GOLF CLUBS OF GERMANY



Aus Liebe zum Detail!

www.leading-golf.de

GOLFPARK
SCHLOSS
WILKENDORF



Haben Sie schon mal einen 50 Meter Putt spielen müssen?



18 Loch - Sandy Lyle Champions Course

- Design von einem Masters Champion
- Top 100 Platz in Europa
- Top 10 Platz in Deutschland
- Größtes Grün von Deutschland



18 Loch - Westside Golf Course

- Internationales Design von Ross McMurray
- Schottisches Platzpflege-Konzept
- Sportlich fairer PAR 72 Platz
- Perfekt eingebettet in die Natur



Golfen in
Berlin & Brandenburg
Golfpark Schloss Wilkendorf
Am Weiher 1
15345 Altlandsberg

Telefon: +49 (0) 3341 33 09 60
info@golfpark-schloss-wilkendorf.com

» An der Pinnau

HINTER DEN KULISSEN

Der Golfsport in Deutschland ist schon lange kein reiner Saisonsport mehr. Die Wintermonate, zumindest in Norddeutschland, waren mit Ausnahme vom Winter 2017/2018 immer sehr mild und schneearm.

Dadurch ist es möglich, in den Wintermonaten auch in Deutschland gut Golf zu spielen. Es muss nicht mehr zwingend nach Südafrika oder Spanien gereist werden. Das stellt die Sekretariate allerdings vor eine neue Situation, wobei die Tendenz bereits seit mehreren Jahren spürbar immer stärker wird. Die Winterzeit wird daher nicht mehr nur für Saisonabschluss- und Vorbereitungsarbeiten genutzt. Der reguläre Spielbetrieb läuft weiter und zusätzlich gibt es auch im Winter Wettspiele. Die Ruhephase für die Mitarbeiter der Golfclubs ist deutlich kürzer geworden, was nach außen hin selten wahrgenommen wird. So ist es auch gewollt! Nach außen wirkt alles ruhig, aber im Hintergrund wird ordentlich gearbeitet. Wie eine Ente, die an der Wasseroberfläche ruhig wirkt, aber unter der Wasseroberfläche mit den Füßen fleißig paddelt. Die Golfclubs sind im Winter nahezu genauso gefordert wie im Sommer.

Mit dem Monat April kehrt dann die offizielle Saison zurück. Die ersten vorgabewirksamen Turniere finden statt und die Nachmittage läuten ihre regelmäßig stattfindenden Wettspiele ein. Auch die Nicht-Turniergolfer finden ihren Weg bei frühlingshaften Temperaturen wieder auf die Anlage. Damit der Spielbetrieb von April bis Oktober reibungslos funktioniert, arbeiten neben dem Sekretariat viele weitere Personen daran, dass die Abläufe reibungslos funktionieren. Das Green-Keeping, der Pro-Shop, die Trainer, die Gastronomie und die Marshalls tragen alle ihren Teil dazu bei und arbeiten jederzeit eng zusammen. Eine sehr gute Abstimmung untereinander ist dabei unerlässlich! Die Sommersaison erfordert viel Präsenzzeit, weshalb die Mitarbeiter der Clubs im Schichtbetrieb an sieben Tagen in der Woche arbeiten müssen. Betriebe, die im Schichtbetrieb arbeiten, haben zur



Erfüllung dieser Ansprüche einen großen Arbeitszeit- bzw. Personalbedarf. Umso wichtiger sind die ehrenamtlichen Mitglieder, die sich mit sehr großem Engagement für ihren Golfclub einsetzen. An dieser Stelle möchten wir einen herzlichen Dank an alle ehrenamtlich tätigen Pinnauer Mitglieder aussprechen.. Ihr seid klasse!

Die ehrenamtlichen Helfer bereichern die Jugend, den Wettspielbetrieb sowie den regulären Spielbetrieb, arbeiten im Vorstand, in diversen Ausschüssen oder beteiligen sich an Veranstaltungen wie z.B. dem Golf-Erlebnistag, der bei uns am 5. Mai 2019 stattfindet. Hier kann jeder den Golfsport im Golf-Club „An der Pinnau“ ausprobieren und besser kennenlernen. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass für das Betreiben einer Golfanlage viele Menschen notwendig sind. Das Tätigkeitsfeld in einem Golfclub ist äußerst vielfältig und stets interessant! Der Golfsport ist immer für eine Überraschung gut, egal ob auf oder neben dem Golfplatz..

DS

» St. Dionys

WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER WINTER?

Die langjährigen „Hasen“ unter uns kennen es noch: Winter, in denen auch die buntesten Bälle dem Golfer nichts mehr nützen, sie versanken leise im tiefen Schnee. Das waren noch Zeiten, in denen wochenlang kein Mitglied zu sehen war und man „mutterseelenallein“ im Golfsekretariat saß und Liegengebliebenes aufarbeiten konnte.

Heute ist es deutlich anders! Das liegt zum einen natürlich am permanenten „Input“ durch die modernen Kommunikationsmittel, aber auch der „Output“ muss zur Information der Mitglieder gewährleistet werden. Newsletter zu aktuellen Veranstaltungen und Themen, Berichterstattung auf der Home-Page, untergliedert in verschiedene Bereiche, sind ja – wie wir auf der DGV-Veranstaltung im Rahmen der Golfmesse Hamburg – gelernt haben, demnächst nicht mehr zeitgemäß.

Digitalisierung heißt das Zauberwort. Nachdem wir uns durch den Besuch etlicher Seminare zum Thema DSGVO und Golfregeln ab 2019 umfangreich weitergebildet haben, stehen nahtlos die neuen zukunftsweisenden Technologien vor der Tür. Langeweile kommt da nicht auf, zumal im Winter die kommende Saison vorbereitet werden muss. Mitglieds- Ein- und Austritte werden abgearbeitet, damit im Januar die Beitragsrechnungen erstellt werden können. Jahresabschlussarbeiten im Hinblick auf die vor der Saison anstehende Jah-



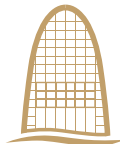
Stolz auf das Gold-Zertifikat Golf & Natur

reshauptversammlung sowie deren umfangreiche Vorbereitung, Wettspielplanungen. Anfragen von Gästegruppen und, und, und.

So ganz nebenbei wurden in St. Dionys der Um- und Erweiterungsbau des Clubhauses abgewickelt, die Zertifizierung für das Goldabzeichen Golf & Natur auf den Weg gebracht und im Sekretariat neue PC's installiert. Der Marketingausschuss nutzt das wenig schöne Wetter, um zielführende Strategien zur Gewinnung neuer Mitglieder zu konzipieren, die dann im „Frontoffice“ umgesetzt werden. - 2019 liegt das Hauptaugenmerk auf einer neuen Homepage. Es gibt viel zu tun – nicht nur im Sommer! K.D.

Dr. med. Volkhard Grützediek

- Dr. med. Marcus Lerche*
- Dr. med. Christoph Dieckmann*
- Dr. med. David Nesselhauf*
- Dr. med. Wolfgang Grassl*
- Dr. med. Monica Hornburg*



KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

- Kernspintomographie (MRT)
- Computertomographie (CT)
- Schmerztherapie (PRT)
- MRT Mammographie
- Gefäßdiagnostik MRT
- Knochendichtemessung
- MRT Prostata

**Sportdiagnostik und
Vorsorge in der Privatpraxis.
Schnelle Termine und
Befunde auch am Wochenende.**



Ihr Privat-Termin:
(040) 30 20 80 80

Hermannstraße 22 20095 Hamburg | Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h
Online-Termine in der Privatpraxis: www.kernspinzentrum-europapassage.de

Eppendorf (040) 30 20 80 40 Eppendorfer Baum (040) 480 66 363 HH Süd (040) 30 20 80 60 HH Nord-West (040) 30 20 80 20

Sichern Sie sich die besten Golfvorteile durch unseren Service

golfküsten*card
5 x 18 Loch
für nur € 179,00
entspricht je Runde € 35,80

golfküsten*card flex
5 x 9 Loch
für nur € 99,00
entspricht je Runde € 19,80

golfküsten*card mini
3 x 18 Loch
für nur € 119,00
entspricht je Runde € 39,67

Ihre persönliche golfküsten*card inkl. kostenloser App

golfküste* schleswig-holstein

» Wentorf-Reinbek

STORIES AUS DEM BACK OFFICE

Das klassische Sekretariat eines Golfclubs - das war einmal. Dort, wo es früher vielleicht noch ausreichte, Scorekarten und Startlisten für Turniere vorzubereiten, Greenfees von Gästespielern zu kassieren oder Spieler nach desolaten Rundenergebnissen mit einem Lächeln wieder aufzubauen, hat sich die Bandbreite an Aufgaben, Wünschen und Erwartungen der Mitglieder um ein Vielfaches erweitert.



Mit Anne-Katrin Glum und Bettina v. Reichenbach (Foto) hat der WRGC seit mehreren Jahren ein eingespieltes Duo, das sich diesen Herausforderungen täglich stellt. Gemeinsam mit unserem ehrenamtlichen Vorstand, den Pros, Greenkeepern und diversen guten Geistern sowie helfenden Händen stemmen sie alles, was da kommt. Angefangen von der Verteilung der Mitgliedsausweise über die Berücksichtigung von Wunsch-Flights bei Turnieren - sei es, dass diese per e mail, Einträge in Meldelisten oder auf handschriftlichen Zetteln erfolgen - bis hin zur Beantwortung der Frage, warum im April immer noch nicht auf Sommergrün gespielt wird - obwohl die aktuelle Tageshöchsttemperatur nach wie vor deutlich im Minusbereich rangiert. Weiter geht es mit der Planung des Jugendcamps während der Sommerferien, Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung, Organisation von Übernachtungsmöglichkeiten für die 1. Damen- und Herrenmannschaften bei Auswärtsspielen inkl. Mitfahrgelegenheiten sowie die regelmäßige Auswertung der Wettspiele inklusive Erstellung der Ergebnislisten - und das am besten sofort. Das Sekretariat ist Bindeglied zwischen den Mitgliedern und Gästen mit all ihren Anliegen, dem Vorstand, den Greenkeepern und gelegentlich auch der Gastronomie. Anders als früher ist die Erwartungshaltung fast aller Teilnehmer, dass die Erledigung heutiger Themen idealerweise bereits gestern hätte erfolgen sollen. Die Übermittlung von Startzeiten ist dank moderner Technik auf verschiedenen Kommunikationswegen möglich, wird daher aber auch nahezu in Echtzeit auf allen Kanälen (Internet, SMS und Aushängen) gleichzeitig erwartet. Dass es dabei auch schon mal an technischen Problemen hapert, die sich

außerhalb der menschlichen Sphäre befinden, wird gelegentlich außer Acht gelassen. Hinzu kommen auch sich verändernde Rahmenbedingungen - exemplarisch sei hier die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) aus dem vergangenen Jahr genannt -, die Mitteilungen, Kommunikation, Aushänge etc. in bisheriger Weise nicht mehr erlaubten und zu berücksichtigen sind. Die entsprechenden Auswirkungen in PC-Cad die mit diversen Updates, Downloads etc. seien hier nur am Rande erwähnt, haben allerdings im täglichen Betrieb zu erheblichem, zeitlichem Mehraufwand geführt. Da wir gerade bei Neuerungen sind: ab dieser Saison findet erstmalig der WRGC-Seniorenvormittag statt. Damen und Herren starten ihr gemeinsames Wettspiel über 9 und 18 Löcher, jeweils zweimal dienstags pro Monat von Mai bis September. Zudem findet sich in diesem Jahr der DODD-Pokal als offenes 36 Loch Turnier im Wettspielkalender wieder. Und neben den 9-Loch Turnieren „After Work-Cup“ und „Friday-Cup“ werden künftig auch die fünf Monatsbecher (Juni bis Oktober) als offene Turniere ausgetragen.

Zurück zum eigentlichen Thema: Einerseits war es noch nie so einfach wie heute, auf komplett unterschiedliche Art und Weise zu kommunizieren, andererseits möchte aber auch jeder Einzelne über den für ihn richtigen Kanal angesprochen bzw. informiert werden. Dies macht es für die Verantwortlichen nicht einfacher, alle Interessen unter einen Hut zu bekommen, allen Wünschen gerecht zu werden und alle Mitglieder und Gäste 100 prozentig (%) zufrieden zu stellen. Hier bedarf es eines offenen Austauschs und des gegenseitigen Verständnisses, damit alle Belange Berücksichtigung finden können. Dies kann auch weiterhin nur im direkten Miteinander gelingen, um die stetig wachsende Aufgabenflut gemeinsam zu bewältigen.

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
Golf in Hamburg ist das Magazin des HGVB und seiner Mitgliedsclubs.
www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Redaktion: Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GiH-Redaktionsteam, Clubkorrespondenten

Titelfoto: HGU-Kaderspieler in Pula Loch 4

Fotoquellen „Hall of Fame“: GOLF amtliches Organ des Deutschen Golf Verbandes, GOLF IN HAMBURG

Verlag/Anzeigen: L.A.CH. SCHULZ GmbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
info@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: Golf in Hamburg erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilagen Castan, Golf Versand Hannover, Atelier F, The KLU und die Teilbeilage Fleesensee.

» Walddörfer

DREH- UND ANGELPUNKT

Sicherlich ein sehr umfangreiches Thema, erst recht, wenn man sich hinsetzt und dazu etwas zu Papier bringen möchte, fallen einem unzählige Geschichten ein.

Großartige, positive Geschichten, die einen durch die Saison begleitet haben wie auch ein paar kleine negative Anekdoten, die Sie alle jetzt sicher zu gerne lesen würden...., aber welche davon wählt man für einen solchen Artikel aus?

Und hat die Redaktion dies auch damit gemeint - oder eher den Alltag eines „Back Office“ im Club? Zum sogenannten „Back Office“ gehört für mich als Dreh- und Angelpunkt in den Golfclubs das Sekretariat. Die Kommandobrücke eines jeden Clubs. Sicherlich ist das Greenkeeping eine der wichtigsten Abteilungen, denn ohne Platz hätten wir alle keine Jobs, aber die Kommandobrücke ist das Sekretariat. Konnten wir uns im Winter ein wenig erholen, unseren Jahresurlaub nehmen und die Nachbereitungen der Saison abarbeiten, also Erstellen des Jahresabschlusses, Archivierung, Inventuren etc. erledigen, gilt es danach die neue Saison vorzubereiten – Wettspielkalender, Jahresrechnungen, Vorbereitung Mitgliederversammlung usw. usw. usw.

Für alle, die immer glauben, wir drehen im Winter nur Däumchen, sei an dieser Stelle gesagt – das absolute Gegenteil ist der Fall!

Im Winter drehen wir erst richtig auf und alles einmal um. Die Zeit ist kurz, haben die Sekretariate wie auch die Greenkeeping Mannschaften im Sommer durchgearbeitet, müssen Sie im Winter den restlichen Jahresurlaub sowie die angefallenen Überstunden ausgleichen. Auch Golfclubs unterliegen dem Arbeitsschutzgesetz - auch wenn man das gar nicht glauben mag.

Und eine „Golfclub-Kommandobrücke“ streikt nicht, wenn Sie im Sommer das Turnierhighlight des Clubs spielen wollen, wie bei Fluggesellschaften oder anderen Institutionen. Wir, in den Sekretariaten, sind für Sie da, wenn Sie, liebe Golfer, frei haben, um Ihrem Hobby nach zu gehen. Ja wirklich, wenn dann alles frisch gestylt und aufgeräumt, dass ein oder andere geändert, vielleicht renoviert und modernisiert wurde, dann sind wir immer schon ganz aufgeregt und freuen uns auf die ersten Sonnenstrahlen, damit es endlich losgehen kann und wir unsere Mitglieder, meist nach einer langen Winterpause, wieder herzlich auf der Anlage begrüßen können.

Dann entstehen wieder 1001 neue Geschichten, die es dann zu erzählen gibt und unseren Job so interessant machen. Deshalb freuen wir uns auf eine aufregende, neue Saison 2019.

Wir sagen Herzlich Willkommen in den Walddörfern!

ND

*An guten Tagen gibt es bei uns
einen Birdie, Eagle oder Albatros.*

Und auch einen Steinadler.




Hanusel Hof
 Willkommen in der Familie

Ihr Golfhotel mitten im Allgäu. Mit Golfplatz direkt am Hotel.
www.hanusel-hof.de

» Buchholz

2019 – FÜR JEDEN ETWAS DABEI



Auch in diesem Jahr bieten wir für unsere Mitglieder und Gäste ein vielfältiges Turnierprogramm an. Wir möchten Sie hiermit zu unseren offenen Turnieren einladen.

Traditionsgemäß wird auch in diesem Jahr unser Preis der Silbernen Maske am letzten Dienstag im Juni ausgetragen. Das offene Damenturnier findet in diesem Jahr bereits das 26. Mal statt und ist inzwischen in ganz Norddeutschland bekannt. Mit insgesamt drei Halfway-Stationen und einem ausgewählten Drei-Gänge-Menü ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Dank vieler großzügiger Sponsoren konnten in der Vergangenheit, neben

einem Wanderpokal für die Bruttosiegerinnen, bis zu zwölf Nettopreise überreicht werden.

Für unsere Gäste bieten wir am 06. und 07. Juli die Gelegenheit, unseren schönen Platz während eines Turniers zu spielen. Am Samstag begleitet die Allianz einen Vierer mit Auswahldrive. Während der langjährigen Partnerschaft mit der Allianz konnten wir sowohl das jährlich stattfindende Turnier erfolgreich ausrichten als auch Projekte bei der Neugestaltung des Platzes umsetzen. Am Sonntag werden wir mit der Dithmarscher Brauerei den zweiten Dithmarscher Pilsener Cup ausrichten. Das Turnier bietet den Spielern eine entspannte Atmosphäre und die sportliche Herausforderung eines Einzel-Zählspiels nach

Stableford. Anmeldungen für den Allianz Cup Heide-Vierer nehmen wir ab dem 08. Juni, für den Dithmarscher Pilsener Cup ab dem 09. Juni entgegen.

Neben diesen großen Turnieren veranstalten wir auch in diesem Jahr wieder zwei Benefizturniere des „Hamburger Lions Club“ und des „Lions Club Harburger Berge“. Auch hier freuen wir uns über eine langjährige Kooperation und unterstützen auf diese Weise beide Organisationen bei Ihrer Wohltätigkeitsarbeit. Wir freuen uns auf den Beginn der neuen Saison und hoffen, Sie bei einem unserer Highlights begrüßen zu dürfen.

» Buxtehude

MEHR ALS SPORT & SPASS

Ein neues Gesicht und ein neues Konzept erwartet die Teilnehmer des großen Turnier-Highlights: Die 6. Buxtehuder Golf Challenge findet in diesem Jahr am 8. und 9. Juni statt.

Ein tolles Rahmenprogramm bietet den Spielern zwei Tage Sport und Spaß auf unserem Platz in Daensen. Einige Änderungen machen das beliebte Turnier jetzt noch attraktiver. Die sportlich ambitionierte Challenge wird in diesem Jahr nur über zwei Runden Einzelzählspiel vorgabewirksam ausgetragen.

Neben einem Golfwochenende für zwei Personen im WINSTON-golf bei Schwerin für die Gewinner ist für ein Hole-in-One am 14. Loch wieder eine nagelneue Mercedes-Benz A-Klasse ausgeschrieben. Wir drücken ganz fest die Daumen, dass endlich in der sechsten Challenge dieser Traumschlag gelingt und ein glücklicher Gewinner in ein neues Auto einsteigen darf!

Nach der Runde lassen wir gemeinsam den Abend direkt am 18. Grün in lockerer, sportlicher und legerer Atmosphäre ausklingen.

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt und das Essen am Samstag und am Sonntag ist im Startgeld inkludiert. Ein Monatspreis wird wohl in fast jedem Golfclub gespielt: 18 Löcher vorgabewirksam, Siegerehrung im Anschluss und vielleicht eine Jahreswertung sind bislang das bewährte Rezept. Gewinnen Sie beim GFP-Monatspreis eine Mitgliedschaft im Golf-Club Buxtehude! Wir haben uns vorgenommen den traditionellen Monatspreis etwas zu entstauben und gehen gemeinsam mit dem Buxtehuder Fruchthandelsunternehmen Global Fruit Point ganz neue Wege bei der Preisgestaltung.

In diesem Jahr erhalten die Gewinner und Platzierten der offenen Monatspreise Lose für eine große Verlosung im Anschluss des Abschlussturnieres im November. Als Preise winken kostenlose Golf-Mitgliedschaften im GCB 2020! Je öfter ein guter Platz in der Siegerliste gelingt, desto mehr Lose kann man für sich ins Rennen schicken und so die Erfolgsaussichten auf die „Buxtehuder Greencard“ deutlich steigern. Wir freuen uns auf eine tolle Turnier-Saison und wünschen viele erfolgreiche Golfrunden.



ZÄHLT EINE AUSSICHT, DIE ABLENKEN KÖNNTE, ALS HANDICAP?



ALPENHOF MURNAU

5 STERNE HOTEL UND RESTAURANT

Tagsüber spielen, abends genießen: Der Alpenhof Murnau ist der perfekte Ausgangspunkt für einen Golf-Urlaub. Im Umkreis von 50 km empfehlen wir zehn anspruchsvolle Golfplätze in herrlicher Voralpenlandschaft. Der Panoramablick setzt sich bei uns fort, außerdem sorgen wir mit allem, was man sich von einem 5-Sterne-Hotel wünscht, für einen rundum gelungenen Aufenthalt: hauseigener Spa, herausragende Kulinarik und eine der besten 10 Weinkarten des Landes sorgen für echte Wohlfühlmomente.

Schönes Extra: Als Gast des Alpenhofs erhalten Sie bei unseren Partnern attraktive Greenfees und bevorzugte Startzeiten.

Unser Angebot: Jetzt 5% Rabatt auf die tagesaktuellen Zimmerpreise sichern! Buchung bis zum 26. Mai 2019 unter dem Stichwort GOLF IN HAMBURG

Reservierung | info@alpenhof-murnau.com | +49 8841 491 - 0
www.alpenhof-murnau.com



Für „Nettis Naturkinder“ findet im August ein Benefizturnier statt. Siehe nächste Ausgabe von Golf in Hamburg.

Walddörfer: Kommt ein Vogel geflogen?

Die Walddörfer spielen im August auf ihrer Anlage ein Benefizturnier zugunsten der „Nettis“.

Die „Nettis Naturkinder“ sind ein Projekt der Paul Jähn Stiftung und der Kühling Stiftung. Die Kinder erfahren tolle Erlebnisse in der Natur und wollen die Natur mit allen Sinnen begreifen. Mehr über das Projekt in der kommenden Ausgabe

Hockenberg: Neueröffnung Abschläge Bahn 10

Man könnte meinen, wir machen langsam eine Tradition daraus: wurde im letzten Jahr zum Saisonstart der neugestaltete Abschlag der Bahn 1 eröffnet, starteten die Hockenberger in diesem Jahr mit der Eröffnung der neuen Abschläge der Bahn 10 in die Saison.

Jochen Landsiedel und seine Helfer nutzten die Wintermonate, gestalteten den gesamten Abschlagsbereich sowie die Tees neu und errichteten eine neue Abschlagshütte.

Anlässlich des „Frühlingserwachen Turnieres“ wurden die neuen Abschläge bei einem Sektempfang und mit Jochens erstem Abschlag gebührend eingeweiht.

Viele Hockenberger waren schon während der Bauphase von der Neugestaltung so begeistert und trugen gern ihr Scherflein bei. Alle neuen Blumen und Sträucher wurden von diesen Mitgliedern gespendet. Ein ganz herzlicher Dank an die Hockenberger, denen ihr Platz so am Herzen liegt und natürlich an Jochen und seine Crew für die Ausführung.

Anja Schulz-Danitz

Buxtehude: Markus, Winny und Gabi

Neue „Gastronomie“ und innovative Turniere zum Auftakt der Turniersaison im Golf-Club Buxtehude

Die Mitglieder und Gäste des Golf-Club Buxtehude können sich auf viele Neuerungen auf und neben dem Platz im gemütlichen Fachwerk-Clubhaus in der nun beginnenden Turnier-Spielzeit freuen.

Im Mai bezieht Markus Hübner als neuer Pächter die Räumlichkeiten der Gastronomie in unserem Golfclub. Mit kleiner, abwechslungsreicher Karte und erfrischenden Getränken möchte das junge Team wieder zum geselligen Verweilen nach der Runde ins Clubhaus oder auf die Club-Terrasse einladen. Es muss nicht immer die Golfer-Currywurst sein. Mal ein BBQ-Buffer, ein süßes Stück Kuchen, nur ein leichter Salat, eine italienische Pasta oder eine asiatische Kleinigkeit .. Markus, Winny und Gabi haben viele Ideen und freuen sich schon sehr, zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen.

Treudenberg: Trotzdem...

Eine umfangreiche „Modernisierung 2019“ im Steigenberger Hotel Treudenberg beeinträchtigt nicht den Spielbetrieb!

Dennoch wird das beliebte Schwanenturnier 2019, trotz aller bereits veröffentlichten Ankündigungen, ausfallen! Aufgrund erheblicher Umbauarbeiten können wir nicht für den gewohnten Rahmen garantieren. Aber: Freuen Sie sich mit uns auf das Schwanenturnier 2020 auf Treudenberg in neuem Glanz!

Anke Neyer & Monika Sengen,
Ladies Captains G&CC Treudenberg

Bernhard Langer kommt nach Deutschland

Der WINSTONgolf-Botschafter ist im Juli bei der 8. Auflage der WINSTONgolf Senior Open am Start

Das dritte Wochenende im Juli 2019 steht in Mecklenburg-Vorpommern ganz im Zeichen des Profisports: 60 europäische Golfstars der Staysure Tour sind dann erneut in Vorbeck bei Schwerin hautnah zu erleben.

Der WINSTONlinks Course wird bei den WINSTONopen (19.-21. Juli) zum Schauplatz des Turniergeschehens. Der Modus nach Vorbild der Alfred Dunhill Links Championship: An den beiden ersten Tagen gehen jeweils ein Professional und ein Amateur gemeinsam auf die Runde. Das Finale bestreiten die Profis unter sich.

Turnierdirektorin Stefanie Merchel zeigt sich begeistert darüber, Deutschlands erfolgreichsten Golfprofi im Teilnehmerfeld zu haben: „Zwei Jahre mussten wir auf Bernhard verzichten. Nun hat es endlich wieder geklappt. Wir freuen uns sehr, Langer als Publikumsliebling und Vorzeigegolfer hier zu haben. Bei unserem Turnier haben die Zuschauer die Möglichkeit, neben ihm auch



alle anderen Top-Spieler der Ü50-Tour hautnah zu erleben.“ David MacLaren, Leiter der Staysure Tour unterstreicht die Wertigkeit und Bedeutung der Staysure Tour: „Im letzten Jahr konnten wir erstmalig mit Staysure einen langfristigen Titelsponsor für unsere internationale Turnierserie gewinnen. Das unterstreicht das generell gestiegene Interesse an den europäischen Ü50-Profis. Für 2019 stehen voraussichtlich 20 Turniere quer durch Europa auf dem Turnierplan. WINSTONgolf ist die einzige Station in Deutschland.“



TESTEN SIE DAS GOLF-ERLEBNIS IN HAMBURGS NORDEN!

Kostenlos
Golf ausprobieren
am Sonntag, den
23.6.2019
10 bis 16 Uhr

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür und erleben Sie den Golfclub Hamburg-Oberalster:

Was uns so besonders macht:

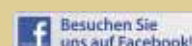
- Keine Startzeiten
- 6.070 m langer Links-Kurs auf einer Fläche von 101 ha, umgeben von schönen Weide- und Moorflächen, 18 Löcher, Par 72, kreativ angelegte Fairways, Grüns und Roughs
- 12 Hektar große Driving Range mit durch Bunker gesicherte Zielgrüns und 3000 m² Rasenabschlagfläche
- Sechs geräumige Abschlagboxen für Training bei jedem Wetter
- Integrierte Golfakademie mit Trackman-Analyse-System

Bäckerbarg 10, 22889 Tangstedt-Wilstedt • Tel. 04109/554 45 46 • info@golfclub-oberalster.de



Tangstedt-Wilstedt
Bargtheide
Norderstedt
Duvenstedt
Wohldorf-Ohlstedt
Lemsahl-Mellingstedt
Poppenbüttel
Sasel
Volksdorf
Wellingsbüttel
Bramfeld

Mehr Infos finden Sie unter www.golfclub-oberalster.de



DAS Internat in Niedersachsen

Das Internat Solling wurde vor über 100 Jahren als freies, staatlich anerkanntes Internatsgymnasium gegründet.

Der bis heute gültige Kerngedanke ist die Entwicklung und Förderung von Jugendlichen zu starken, mündigen Persönlichkeiten im Sinne einer ganzheitlichen Bildung. Ziel ist es, die Schüler in einem familiären und zugleich weltoffenen und internationalen Miteinander zu befähigen,



Foto: internatsolling.de

INTERNAT
SOLLING
Staatlich anerkanntes Gymnasium

MINT-EC und UNESCO-Schule
erfolgreich lernen & individuell entfalten

Kontakt & Informationen:
www.internatsolling.de

ihren Drang nach Selbstverwirklichung mit Verantwortungsbewusstsein für sich und die Gemeinschaft zu verbinden.

Wir wollen ihnen Orientierung geben und sie zu geistiger Neugier und Leistungsbegeisterung anregen, damit sie engagiert und gewissenhaft an den gesellschaftli-

chen Aufgaben von morgen mitwirken. Als charakterbildende Kraft, als Fitmacher und Ausgleich zur geistigen Arbeit trägt auch der Sport entscheidend zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bei und spielt bei uns in Freizeit und Unterricht eine große Rolle.

internatsolling.de

Inspirationen in Neuseeland

Nachdem ich im Frühjahr meinen Bruder in Neuseeland besucht habe, war mir klar, dass ich auch unbedingt einen Teil meiner Schulzeit hier verbringen möchte.

Mir war es sehr wichtig, auch hier weiterhin Golf zu spielen. Hausch & Partner hat

mir viele verschiedene Schulen und Varianten gezeigt, und schlussendlich habe ich mich dann, recht kurzfristig, für das Wentworth College in Gulf Harbour entschieden. Durch die Schule hier habe ich Zugang zu einem super Fitnessstudio mit Schwimmbad und einem Mega-Golfplatz (mit Aussicht).

Meine Gastfamilie, die bloß 5 Minuten vom Golfplatz entfernt wohnt, macht es mir möglich, jederzeit Golf spielen zu gehen. Ich bin auch fast jeden Tag auf dem Golfplatz und in gutem Kontakt zu meinem Trainer hier sowie auch über verschiedene Medien mit meinem Home-Pro in Hamburg.

Ich spiel auch im Schüler-Team hier und habe jetzt vor einer Woche mein erstes Turnier hier gespielt. Nach anfänglichem Heimweh und einer super Südinsel-Tour habe ich jetzt das Gefühl, richtig angekommen zu sein, in der Schule wie auch im Golf-Club.

Alles in allem habe ich hier eine super Zeit, fühle mich echt wohl, weil man hier echt nie alleine ist und sich immer alle um einen kümmern, und ich würde sofort jedem empfehlen, auch nach Neuseeland zu kommen. Nähere Informationen zu Golf-Programmen in Neuseeland, Australien und Kanada bei www.hauschundpartner.de.

AUSTRALIEN
KANADA
NEUSEELAND

hausch partner SCHULE & STUDIUM

■ HIGH SCHOOL PROGRAMME ■ SCHNUPPERSTUDIUM

Hausch & Partner GmbH | Gasstr. 16 | 22761 Hamburg
Telefon +49 40/41 47 58-0 | Fax +49 40/41 47 58-15
info@hauschundpartner.de | www.hauschundpartner.de

LIKE US ON
FACEBOOK AND INSTAGRAM

Neue Golfer fallen nicht einfach vom Himmel

Neue Manager schon gar nicht. Deshalb engagiert sich Red Golf in beiden Bereichen. Durch eine jüngere Generation an Sportmanagern/-innen im Golf können so neue Zielgruppen angesprochen werden.

Gemeinsam mit der iba | Internationale Berufsakademie am Studienort in Hamburg bildet Red Golf im dualen Studium



M. Voß (iba Studentin), M. Stechmann (GF), P. Mohr (iba Student)

Foto: iba-nord.com

Dein perfekter Karrierestart

Duales Bachelor-Studium

Jede Woche studieren und arbeiten



Dual studieren.
Deutschlandweit.



Betriebswirtschaftslehre
in 12 Fachrichtungen, z. B.
Sportmanagement, Industrie und Handel,
Marketing & Digitale Medien

Sozialpädagogik & Management

Studienstart:
1. April und
1. Oktober

Infoabende
jeden Monat

Studienort Hamburg
Hammerbrookstr. 90
20097 Hamburg
Tel.: 040 2364857-0
info@iba-nord.com

iba-nord.com

seit 2016 Sportmanager/-innen aus. Die Aufteilung ist einfach: jede Woche 20 Stunden an der iba studieren und 20 Stunden bei Red Golf arbeiten. So kann die gelernte Theorie direkt in der Praxis umgesetzt werden.

Red Golf ist an zwei Standorten vertreten: Eine 9-Loch Anlage liegt in Moorfleet, die

andere in Quickborn. Auf beiden Anlagen ist jeder Golfer mit Platzreife herzlich willkommen. Durch die lockere Atmosphäre möchte Red Golf die bestehenden Vorurteile gegen den Golfsport widerlegen und Golf in Hamburg attraktiver machen. Schaut vorbei und überzeugt euch selbst!
iba-nord.com

Lernen mit Freude und Spaß – Schulzeit an Internaten in den USA oder Kanada



Foto: ssb-nottebohm.de

Jugendliche erleben Schule oft als Frust und Langeweile oder fühlen sich aufgrund fehlender Unterstützung überfordert.

Der Aufenthalt an einer „Boarding School“ (Internat) in den USA oder in Kanada kann für ein Halbjahr, Schuljahr oder länger eine großartige Alternative sein, die vermittelt, dass Schule auch Spaß machen kann. Das

akademische Niveau dieses Schultyps ist dem des Gymnasiums vergleichbar und der Lernstoff wird in kleinen Klassen von motivierten Lehrern unterrichtet. Dank der vielen außerunterrichtlichen Angebote, die sich ideal in den Schulalltag integrieren, können Schüler sich dazu im Sport, in der Kunst oder Musik verwirklichen.

ssb Nottebohm arbeitet seit Jahren mit hervorragenden Boarding Schools in den USA und Kanada zusammen. Durch eine differenzierte Beratung kann für jeden Schüler, je nach Wunsch und Talent, das richtige Programm an der passenden Schule zusammengestellt werden.
ssb-nottebohm.de



Schulzeit an Internaten in Nordamerika

ssb
Nottebohm
Internatsberatung

ssb Nottebohm steht für individuelle Beratung und Betreuung von Schülern vor und während eines Auslandsaufenthalts in den USA und Kanada.

Gerne beraten wir Sie und Ihr Kind in einem ausführlichen und unverbindlichen Erstgespräch.



Tel. +49/6221 98509-50 • info@ssb-nottebohm.de • www.ssb-nottebohm.de

Gut, besser, HAM-Nat.

Inwiefern 120 Plätze für 1400 (allein zum HAM-Nat zugelassene!) Bewerber verhältnismäßig sind, darüber kann man vermutlich streiten.

Sicher ist – die Besten werden die Immatrikulierten sein. Die wohl schwerste Zulassungsprüfung in Deutschland müssen Abiturienten mit einem NC von 1,8 und besser durchstehen, um in Hamburg Medizin oder Zahnmedizin studieren zu können. Es ist eine Überprüfung in Biologie, Mathematik, Chemie und Physik, die dazu dient, die qualifiziertesten Abiturienten herauszufiltern und vorab eine gemeinsame Basis festzusetzen.

Die Studienplatzbewerber können und sollen für ihn lernen, denn sein Ziel ist es, dass die erfolgreichen Kandidaten später nicht erst im Studium über Brückenkurse

☑ SCHULWERK tutorium
Jetzt informieren ☎ (040) 33 48 18 67



Medizin-Studium

Vorbereitung auf den HAM-Nat 2019

- ☑ Intensiv- und Premiumkurse in Hamburg
- ☑ Komplettpaket: Kleine Kurse max. 12 Teilnehmer, betreute Lerngruppen & Testsimulationen
- ☑ Seminar und tägliches Klausurentraining
- ☑ Erfahrene Dozenten
- ☑ Eigene Skripte und Klausuren

Auf dem Königslande 39 · 22041 Hamburg · info@hamnat-hamburg.de · www.hamnat-hamburg.de

in Mathematik oder Naturwissenschaften mühsam an die Grundlagenfächer heran-

geführt werden müssen. Durch den Test ist die Abbrecherquote, die bei Medizin ohnehin unter zehn Prozent liegt, noch einmal gesunken.

Ausgezeichnete Leistung

International Experience e. V. (iE) wurde im Juli 2017 vom Deutschen Institut für Service-Qualität als beste gemeinnützige Organisation für Schüleraustausch ausgezeichnet.

iE blickt auf über 40 Jahre Erfahrung in der Vermittlung von Schülern in unterschiedliche Länder zurück. Dabei überzeugt das Leistungsspektrum genauso wie das Serviceangebot. iE kooperiert mit Internaten,

Privatschulen und öffentlichen Schulen weltweit. Einzigartig ist die ausführliche und persönliche Beratung. In Gesprächen mit Eltern und Schüler wird ein individuelles Profil erstellt, so dass eine Auswahl optimal passender Schulen angeboten werden kann. iE verfügt über ein internationales Netzwerk in verschiedenen Ländern, so dass auch vor Ort persönliche Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

international-experience.net

Wir haben speziell dafür ein zweigliedriges Automatisierungstraining entwickelt. Jeden Tag wird in einem Seminar umfassend Wissen vermittelt. Vorstrukturierte Inhalte werden in kleine Portionen gegliedert, sodass sie schnell aufnehmbar sind und den Übergang in das Langzeitgedächtnis schaffen. In betreuten Lerngruppen am Wochenende können die Teilnehmer in entspannter Atmosphäre mit ihren Dozenten offene Fragen und Lernziele klären.

Ein wichtiger Punkt: Abruf- und Klausurentraining am nächsten Tag, d.h. das Gelernte wiedergeben, unter Zeitdruck und in einer realen Prüfungssituation. Dazu haben wir einen Pool von über 1000 Beispieltens, die exakt dieselbe Form wie HAM-Nat-Fragen aufweisen. Tägliches Training macht die Testempfindungen realer und die Teilnehmer sicherer.

Insgesamt wird das Wissen in den Intensivkursen über alle Teilbereiche hinweg oder optional nur in einzelnen Modulen ergänzt und aufgestockt. So werden die Besten besser – und das müssen sie auch, denn später wird unsere Gesundheit in ihren Händen liegen.

hamnat-hamburg.de

Schwer erreichbar? Wir nicht!

0800-22 57 678





High School Year – Schüleraustausch weltweit!

Infos unter: www.international-experience.net



Ein Student im Gespräch

Paul Jordan (20) landete gleich mit der ersten Bewerbung einen Volltreffer und sicherte sich einen Studienplatz an seiner Traum-Uni, der KLU in Hamburg. Im Interview berichtet er, welche Möglichkeiten es dort gibt, sich zu engagieren und warum das Verhältnis zu den Dozenten so entspannt ist.

Wie bist du auf den Bachelor in Business Administration an der Kühne Logistics University aufmerksam geworden?

Mein Gymnasium hat einen Studieninformationstag veranstaltet, bei dem ein Professor der KLU sich und die Uni vorgestellt hat. Da ich das sehr interessant fand, habe ich seine Visitenkarte und Informationen über die KLU und den Studiengang mitgenommen. Als es ein paar Jahre später daran ging, sich einen Studienplatz zu suchen, habe ich mich gleich als erstes für die KLU beworben – und einen Platz bekommen.

Wie setzen sich die Uni und der Studiengang denn zusammen?

Die KLU ist eine private Hochschule mit insgesamt circa 300 Studenten. In meinem Jahrgang sind um die 35 Studenten. Die Zahl fluktuiert aufgrund einiger Austauschstudenten immer wieder. Dadurch, dass es nicht so viele Studenten sind, lernt man sich untereinander schnell kennen und kann gut Kontakte knüpfen.

Die Uni legt großen Wert auf Internationalität. Wir haben beispielsweise Studenten aus Taiwan, Mexiko und Venezuela. Auch sind unsere Kurse komplett auf Englisch, wir haben internationale und nationale Professoren. Die nationalen haben alle mindestens ein Semester im Ausland gelehrt oder studiert. Das macht den

Bewerbungsprozess für internationale Studenten einfach, da die Betreuer oft sehr diverse Hintergründe haben und ihnen gut helfen können.

Wie sieht der Uni-Alltag aus?

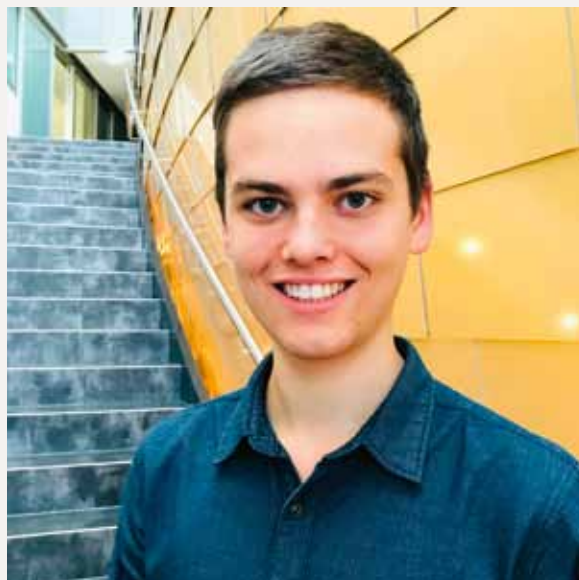
Pro Semester wählt man unterschiedlich viele Module, meist zwei oder drei pro Quartal. Letztes Semester habe ich viele freiwillige Module dazu genommen. Sobald wir uns für die

Module entschieden haben, übernimmt die Universität die Organisation und ich bekomme meinen Plan immer direkt aufs Handy. Das ist sehr praktisch und stressfrei. Die Kurse finden zwischen 8.30 und 19.30 Uhr statt. Dieses Semester habe ich an einem Wochentag komplett frei und an den anderen Tagen meistens vormittags und manchmal am Nachmittag Veranstaltungen.

Was gefällt dir am Studium am besten?

Ich finde es toll, wie viel wissenschaftlichen Input wir an der Uni bekommen. Da in den Vorlesungen nur 35 Leute sind, kann man immer problemlos während oder nach den Veranstaltungen Fragen an die Professoren stellen und lernt auch sie gut kennen. Wenn man ihnen eine Mail schreibt, bekommt man meist innerhalb kürzester Zeit eine Antwort. Die Vorlesungen selbst sind sehr praktisch aufgebaut; wir machen viele Aufgaben und Case Studies.

Was ich ebenfalls toll finde, ist das Netzwerk, das man sich an der KLU aufbauen kann. Alle Leute, mit denen ich gemeinsam studiere, haben ihre eigene Lebensgeschichte, von der ich lernen kann. Zusätzlich halten oft Gastredner nationaler und internationaler Unternehmen Vorträge in offener Runde mit 20 bis 30 Personen. Da kann man gut Fragen stellen und auf Augenhöhe mit den Managern reden. Außerdem ergeben sich so oft Praktikumsmöglichkeiten.



Großer Grasbrook 17
20457 Hamburg, Germany
+49 40 328707-160
study@the-klu.org

Partnerhochschule des Spitzensportes

Die KLU ist Partnerhochschule des Spitzensportes und kooperiert mit dem Olympiastützpunkt Hamburg / Schleswig-Holstein. Zahlreiche Spitzensportler und Top-Athleten der Olympiakader für Tokyo 2020 werden an der KLU über Stipendienprogramme gefördert. Bundesligaspieler der regionalen Golf-, Hockey- und Sportclubs profitieren von Sonderkonditionen.

Die KLU veranstaltet regelmäßig Tage der Offenen Tür mit Campustouren, Vorlesungen und Gesprächen mit Studierenden und Professoren. **Der nächsten „Open Day“ findet am 22. Juni 2019 von 11:00 bis 15:00 Uhr statt.** Gastsprecherin an diesem Tag ist

die ehemalige Fecht-Olympiasiegerin Britta Heidemann, die erklärt, warum Spitzensportler prädestiniert sind Führungsaufgaben im Top Management zu übernehmen.

www.the-klu.org/open-day

Weitere Informationen:

Johannes Dietz
Sports Relations Manager
johannes.dietz@the-klu.org
+49 328 707-143



SUNDAY BLOODY SUNDAY

zusammengestellt von JAN LANGENBEIN

Ein Golfturnier nach 54 Löchern anzuführen ist alles andere als eine sichere Bank. In den vergangenen zehn Jahren schafften auf der PGA Tour nur 34 Prozent aller Führenden nach drei Runden, auch den Sieg klarzumachen. Einige dieser schwarzen Sonntage waren jedoch weitaus schlimmer als nur eine vergebene Führung – sie waren echte Massaker.



ARNOLD PALMER

U.S. OPEN 1966

5

Lange bevor Phil Mickelson die Personifizierung einer „Pokal oder Spital“-Mentalität wurde, war Arnold Palmer der König der „Alles oder nichts“-Spielweise. Kein Wunder, dass der King, als er bei noch neun zu spielenden Löchern während der Finalrunde der US Open 1966 mit sieben Schlägen vor dem Zweitplatzierten Billy Casper lag, nicht in den Defensivmodus wechselte. Palmer war scharf auf den von Ben Hogan gehaltenen US-Open-Rekord mit 276 Schlägen und zielte gnadenlos auf jede Fahne. Fünf Bogeys auf den zweiten neun waren die unerwünschten Nebenwirkungen dieser Attacken und Casper holte sieben Schläge im Laufe von acht Löchern auf. Arnies rabenschwarzer Sonntag schafft es einzig und allein deshalb nicht höher auf dieser Liste, weil sich Palmer mit letzter Kraft in ein Play-off rettete – das er am folgenden Montag mit vier Schlägen Rückstand verlor.

PATTY SHEEHAN

U.S. WOMEN'S OPEN 1990

4

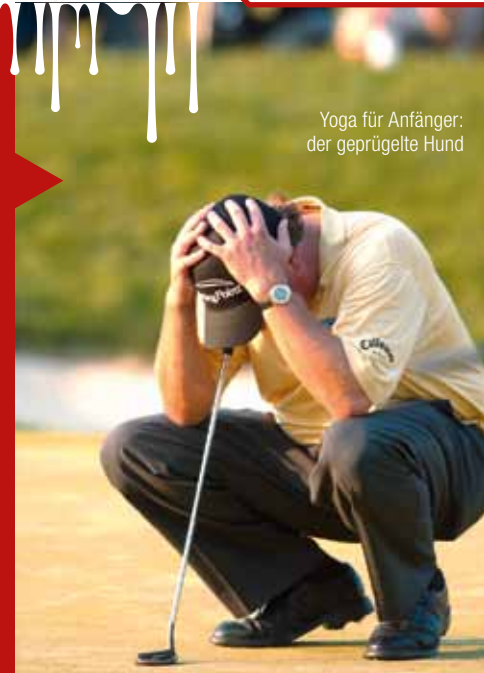
Das miese Wetter über dem Atlanta Athletic Club, wo die US Women's Open 1990 stattfanden, schien Patty Sheehan nicht zu stören. Mit Runden von 66 und 68 Schlägen führte die 43-jährige Amerikanerin das Feld souverän an. Besagte Regenfälle sorgten jedoch dafür, dass die zweite Runde erst am Samstag beendet werden konnte, was einen Finaltag mit 36 Löchern erforderte, an dem Sheehan offensichtlich mit dem falschen Fuß zuerst aufgestanden war, denn von der dominanten Form der ersten Tage war nichts mehr übrig. Einer 75 am Sonntagmorgen ließ die spätere sechsfache Major-Siegerin sogar eine 76 am Nachmittag folgen, um mit einem Schlag Rückstand auf dem zweiten Platz zu landen. Dieser Bloody Sunday in zwei Akten schaffte es jedoch nicht, Sheehan zu demoralisieren, denn 1992 und 1994 konnte sie die US Women's Open doch noch gewinnen.

PHIL MICKELSON

U.S. OPEN 2006

3

„Ich kann nicht glauben, dass ich das tatsächlich gerade getan habe. Ich bin solch ein Idiot“, lautete Phil Mickelsons schonungslose Selbstanalyse nach seinem dramatischen Kollaps in Winged Foot 2006. Es war „Leftys“ bisher schmerzhaftester Schuss ins Knie in einer ganzen Reihe von demoralisierenden und herzerreißenden Schlussrunden bei den US Open. Die Tatsache, dass sein Abschlag auf der 17 in einem Müll-eimer landete, war bereits ein böses Omen, doch noch führte Mickelson mit einem Schlag Vorsprung, als er sich zum letzten Abschlag des Turniers bereit machte. Es sollte sein schlechtestes werden. Der katastrophale Push Slice landete auf dem Dach eines Festzelts, sein zweiter Schlag traf einen Baum und flog keine 30 Meter weit und der dritte landete im Grünbunker in einer schrecklichen Spiegeleilage. Am Ende blieb nur ein Doppel-Bogey und jede Menge Kopfschütteln.



Yoga für Anfänger:
der geprügelte Hund

MARTIN KAYMER

ABU DHABI
CHAMPIONSHIP 2015

2

Traumrunden von 64, 67 und 65 Schlägen und ein daraus völlig verdient resultierender Vorsprung von sechs Schlägen vor dem Zweitplatzierten vor der Finalrunde klingen nach einer recht sicheren Sache. Erst recht wenn man solch ein Birdie-Feuerwerk bei einem Turnier zuvor bereits dreimal gewinnen konnte. Rory McIlroy stellte am Samstagabend beeindruckt fest: „Martin spielt hier diese Woche sein eigenes Turnier.“ Nichts, wirklich gar nichts sprach gegen einen vierten Sieg von Martin Kaymer bei der Abu Dhabi Championship, vor allem nachdem er die ersten vier Löcher der Sonntagsrunde mit drei Birdies begonnen und seine Führung noch um drei Schläge ausgebaut hatte. Doch das sollte es mit den Birdies gewesen sein. Schlimmer noch: Auf den folgenden zwölf Löchern musste Kaymer ein Bogey, ein Doppel- und sogar ein Triple-Bogey notieren. „Ich stehe ein bisschen unter Schock“, verriet er nach dem Höllen-Finish. „Ich kann nicht in Worte fassen, was gerade passiert ist.“

NICK WATNEY

PGA CHAMPIONSHIP 2010

1

Wenn die Geschichte der PGA Championship von 2010 erzählt wird, erinnern wir uns selbstverständlich vor allem an den Sieger Martin Kaymer, während amerikanische Golf Fans sich gerne immer noch über „Bunkergate“ echauffieren, das Dustin Johnson um jede Siegchance brachte. Der Name Nick Watney fällt so gut wie nie, wenn das Major in Whistling Straits zur Sprache kommt – verwunderlich, denn der Amerikaner führte nach drei Runden mit drei Schlägen und schien mit extrem kontrolliertem Golf nicht nur den Platz, sondern auch das Feld im Griff zu haben. Ein Doppel-Bogey an Loch 1 war jedoch ein denkbar schlechter Start in die Finalrunden und es sollte noch schlimmer kommen. Fünf Bogeys, einem weiteren Doppel-Bogey und einem Triple-Bogey standen lediglich drei Birdies gegenüber, was eine desaströse 81 bedeutete. Nick Watney ist also garantiert froh darüber, dass sich kaum noch jemand an seine 54-Loch-Führung von 2010 erinnert.



Stimmung am Boden: Das Helene-Fischer-Konzert ist ausverkauft



Zu Gast bei:

ARNE WOLF

Durch die abgeschlossenen Übernahmeverhandlungen mit der Platzeigentümerin Elfgard Braumann ergeben sich einschneidende, strukturelle Veränderungen für den Verein. Die Gespräche waren bestimmt nicht einfach, da tiefe Emotionen mitspielten, schließlich ging es um das Lebenswerk der Inhabersfamilie um Hans-Joachim Braumann, der im letzten Herbst verstarb. Konnten Sie ein für beide Seiten tragbares Konzept umsetzen? Schließlich war der Verein über vier Jahrzehnte auf den Goodwill des Eigentümers angewiesen?

Arne Wolf: Die Gespräche waren in der Tat intensiv, komplex und an manchen Stellen auch sehr emotional. Es ging hier darum, das Lebenswerk der Familie Braumann in ihrem Sinne weiterzuführen und letztlich die

Zukunft des Golf-Club Hoisdorf für die kommenden Jahrzehnte zu sichern. Es ist uns gemeinsam mit Frau Braumann gelungen, ein Konzept zu entwerfen und umzusetzen, welches für den GCH wirtschaftlich tragbar ist und der Entwicklung von Platz und Club endlich wieder beste Perspektiven bietet. Wir sprechen hier von einer historischen Weichenstellung beim GCH.

Bringt der neugeschlossene Pachtvertrag nun erweiterte Aufgaben für den Verein? Ich meine damit wichtige Bereiche wie Platzunterhaltung sowie erforderliche Sanierungsmaßnahmen oder gar Veränderungen im Platz-Layout?

Arne Wolf: Klares Ja! Wir haben zwei neue Verträge mit Wirksamkeit zum 1. April 2019 abgeschlossen.

Zum einen den Pachtvertrag mit der Eigen-

Für diese Ausgabe haben wir Arne Wolf, 1. Vorsitzende des Golf-Club Hoisdorf e. V., interviewt

tümerin des Platzes über Jahrzehnte hinweg. Dieser Vertrag beinhaltet neben allen Vermarktungsthemen auch die Übernahme des Green Fee-Geschäfts und die Unterhaltung der Driving Range.

Der zweite Vertrag mit einem externen, professionellen Dienstleister sichert für die kommenden Jahre die Instandhaltung des Golfplatzes. Dieser Vertrag deckt nicht nur das Greenkeeping mit einem umfassenden Pflegekonzept ab, sondern beinhaltet zusätzlich einen 3-jährigen Investitionsplan für konkrete, schrittweise Sanierungsmaßnahmen. Veränderungen im Platz-Layout sind bereits jetzt erkennbar!

Wie sieht es mit der Substanz Golfplatz aus? Das Hoisdorfer Gelände ist ja vielen Hamburger Golfern bekannt. Ist der Platz in gutem Pflegeniveau, wie ist der Zustand des Platzes?

Arne Wolf: Wir sind zunächst glücklich, dass der Platz die extreme Trockenheit 2018 erstaunlich gut überstanden hat und die Fairways gut aus dem Winter gekommen sind. Der neue Pflegebetrieb hat bereits seit Anfang März intensiv auf dem Platz gearbeitet. Um einige Abschläge und Grüns herum wurde seitlich stark ausgelichtet, um die Luftzirkulation bzw. die Sonneneinstrahlung und somit die Trocknung zu verbessern. Die Bunker wurden schärfer konturiert, Abschläge und Grüns frühzeitiger aerifiziert, gesandet und mehrfach gewalzt.

Hat der Club mittel- und langfristige Pläne?

Arne Wolf: Wie bereits erwähnt, beinhaltet der Vertrag zur Platzinstandhaltung auch einen dreijährigen Investitionsplan. Ziel ist es, innerhalb der kommenden drei Jahre alle restlichen 15 Grüns zu sanieren und zum Teil im Layout zu verändern. Die Grüns der Bahnen 2, 3 und 4 wurden ja bereits vor drei Jahren kernsaniert. Da die Sanierungsmaßnahmen jeweils im Herbst und Winter erfolgen, bleibt der Spielbetrieb in der Hauptzeit hiervon weitestgehend unberührt. Selbstverständlich gibt es weitere Projekte wie z.B. die Verbesserung der Übungsanlagen inklusive der Driving Range, aber zunächst hat der Platz absolute Priorität.

In der 40-jährigen Hoisdorfer Historie liest man verschiedenste Kapitel. Plant der Vorstand unter Ihrer Regie eine Neuausrichtung?

Arne Wolf: Der Club bleibt sich selbst und seiner Linie treu: Wir sind und bleiben ein familiärer, offener Club, der es jedem, der möchte, wirklich leicht macht, aktiv dabei zu sein. Wir leben keinerlei „Golf-Allüren“. Bei uns kann man in vollkommener Ruhe in purer Natur abschalten und einen idyllischen, anspruchsvollen Platz genießen, um dann nach der Runde in unserer exzellenten Gastronomie den Tag kulinarisch ausklingen zu lassen. Am vielfältigen Clubleben und den Events kann sich jeder, der möchte, gern beteiligen. Wir werden unsere Philosophie des herzlichen Miteinanders nicht verändern.

Ergibt sich durch die veränderte Konstellation Betreiber – Verein eine neue Möglichkeit, sich als Club anders zu vermarkten?

Arne Wolf: Wie gesagt, offensiv! Durch die Übernahme des Spielbetriebs und des Green Fee-Geschäfts ist der Club endlich in der Lage, eigenverantwortlich den Platz und den Club gezielt und harmonisiert zu vermarkten, um entsprechend schneller und flexibler auf Anforderungen im Markt zu reagieren. Ein, für uns, sehr guter Start war die Hanse Golf 2019. Es gibt jetzt zusätzliche attraktive Möglichkeiten, bei uns Mitglied zu werden. Die Familien-, die Probe- und auch die g-Loch-Mitgliedschaften werden bereits sehr gut angenommen. Hunde und auch E-Carts sind nun zugelassen. Betriebs-sportmodelle und -turniere sowie Kooperationen mit anderen Clubs runden das heute deutlich breitere Angebot ab. Wir haben unser Back Office personell aufgestockt. Außerdem haben wir einen eigenen, professionellen Bereich Marketing, PR und Kommunikation, was natürlich ein klarer Wettbewerbsvorteil ist!

Der 1977 gegründete Golf-Club Hoisdorf gehört nicht gerade zu den mitgliedstärksten Vereinen im Hamburger Golf Verband. Wie sieht das Programm, das Ziel aus? Was können sie als frisch gewählter 1. Vorsitzender erreichen?

Arne Wolf: Es muss selbstverständlich das Ziel sein, sich bei der Anzahl der Mitglieder zu konsolidieren und Wachstum zu generieren. Wir sind überzeugt, dass die jüngste Entwicklung und die Perspektiven, die der Club jetzt hat, sehr gute Argumente sind, sich für Hoisdorf zu entscheiden. Sowohl für Neugolfer als auch für Wechsler! Mittel- und langfristig ist ein Anstieg der Mitgliedschaft-

ten existenziell wichtig. Natürlich sind die Schnupper- und Platzreifekurse ein wichtiger Baustein zum Kennenlernen, genau wie der Golf-Erlebnistag oder der Auftritt auf der diesjährigen Hanse Golf. Last but not least haben wir im Gegensatz zu anderen Clubs eine sehr hohe Anzahl an gut besuchten offenen Turnieren – und das ist gut so! Wir möchten die neue Chance auf der Basis unseres soliden Eigenkapitals und einer guten Strategie nutzen, um wieder zu wachsen!

Können Sie mit einer Unterstützung im Vorstand und bei den Mitgliedern rechnen?

Arne Wolf: It's a team affair! Da wir uns im Team alle gemeinsam sehr offen miteinander austauschen und auch alles gemeinsam entscheiden, fühle ich mich bestens unterstützt. Ohne dieses Vorstands-Team inklusive der Leitung Marketing, PR und Kommunikation sowie die effektive Arbeit, die in unserem Club-Büro geleistet wird, wäre die Entwicklung in den letzten Monaten nicht möglich gewesen. Auf der Mitgliederversammlung wurde den beiden neuen Verträgen ohne Gegenstimmen zugestimmt. Das war für uns alle im Team und für mich persönlich selbstverständlich Erleichterung und Ansporn zugleich!

Wie ist es um den sportlichen Bereich bestellt? Können und wollen die Hoisdorfer künftig eine wichtige Rolle übernehmen? Sie sind ja über Ihren Sohn zum Golf gekommen und haben sich als Jugendwart um den Nachwuchs gekümmert. Wie sehen die Perspektiven im Jugendbereich aus?

Arne Wolf: Den Jugendbereich habe ich in beste Hände übergeben. Für unseren neuen Jugendwart, dessen zwei Söhne ebenfalls mit großer Begeisterung Golf spielen, ist es ein großes Anliegen, eigene Mannschaften für den Jugendmannschaftspokal und die Norddeutsche Jugendliga zusammenzustellen. Der für Hoisdorf typische sportliche Ehrgeiz ist sicherlich genauso groß wie bei unseren Herren- und Damenmannschaften sowie bei der AK 30, AK50 und AK65. Alle freuen sich gemeinsam auf die neue Saison!

Vielen Dank für das Gespräch. Ihnen bei Ihren Aufgaben viel Glück und Erfolg sowie allen Hoisdorfern eine schöne Zukunft!



Hamburgs größtes Staudenbeet

Und mittendrin unser Fachberater-Team, das Ihnen alles erzählen kann über Blühzeiten, Wuchshöhen, Sonnen-, Schatten- und Boden-Vorlieben. Selbst für schwierige Standorte finden wir noch die passenden Pflanzen!

70 Jahre
Gärtnerei Pieper
Pflanzen neu erleben.

Meienredder 35 · 22359 Hamburg-Volksdorf
(040) 380 813 0 · www.gaertnerei-pieper.de

all4golf

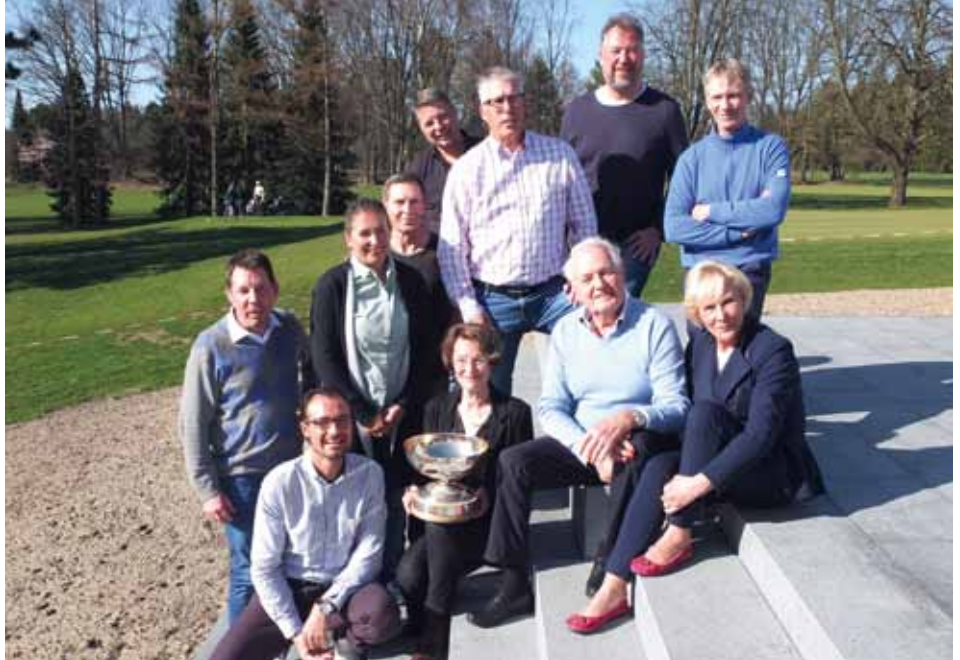
Alles für Golfer.

www.all4golf.de

- ✓ 20.000 Artikel
- ✓ alles sofort lieferbar
- ✓ gratis Rücksendung



Golf Versand Hannover GmbH
Kugelfangtrift 6b · 30179 Hannover



Nettosieger mit T. Langhein, A. Teichert, K. Utalowski, W. Braack, T. Welter, F. Hesse, V. Skibbe, sitzend: M. Flemig, B. Flemig, G. Gottschalk, R. Ulber

Winter Cup feiert nun schon ein Vierteljahrhundert Austragung

Die 25. Spielserie des „Mannschafts-Wintercups“ fand mit dem Endspiel auf der Ahrensburger Anlage einen sportlichen wie auch gesellschaftlichen Höhepunkt.

Begleitet wurden die 60 Teilnehmer aus sechs Clubs (siehe Ergebnisse) von einer perfekten frühsummerlichen Wetterstimmung auf der Runde, die traditionell mit einem Kanonenstart begann. Trotz der gerade umgestellten Sommerzeit gab es nur pünktliche Golfer, die auf den Vor-Grüns in überdimensionierte Löcher einlochen mussten - für den Großteil der Spieler war diese Lochdimension überraschend und benötigte zunächst Eingewöhnung und dann die erforderliche Geschicklichkeit.



Bruttosieger mit H. Harmsen, J. Kielmann, P. Schmidt, S. Singh Kang, P. Henriot, L. Braummüller, C. Shujian, sitzend: B. Harmsen, P. Dietz, E. Heine

Dadurch wirkte sich der Heimvorteil der Ahrensburger ganz klar aus: Sie stellten beide Netto-Tagessieger! Mike Fritsch, der mit Handicap (-18,5) startete, brachte es auf unglaubliche 52 Stablefordpunkte! Gefolgt vom Teamkollegen Sebastian Scharf (50 Punkte). Damit gewann Ahrensburg die Team-Tageswertung (356) vor Treudelberg (341). Die Rekordergebnisse brachten auch für die Teams ein neues Ranking: Treudelberg gewann die Saisonwertung mit 1545 Punkten vor Jersbek (1516 Punkte) und nahm den Pokal zum neunten Male mit. Die Walddörfer konnten ungefährdet den Bruttopakal verteidigen.

Sie schafften es auf 977 Punkte vor Treudelberg mit immerhin 910 Punkten. Das Team schaffte damit den 15. Sieg dieser Wintertraditionsserie.

Mit-Initiator Henning Harmsen (Walddörfer) verkündete beim geselligen Ausklang mit Tafelspitz und Siegerehrung nunmehr seinen Rückzug aus der Organisation. Er führte 25 Jahre Regie und der tosende Beifall aller Anwesenden galt seinem jederzeit unermüdlichen Einsatz!!! E.J.H.

Mannschafts-Wintercup 2018/2019 Gemischte Teams mit jeweils 8 Spielerinnen/Spieler		Hamburg-Holm 869 Wentorf 848 Jersbek 846	Meister & Geselle Einzel - Stableford; 18 Löcher	Netto Nagel, Moritz 42 Dirks, Finn Leonard 41 Evers, Jannick 40
Brutto Pkte Walddörfer 977 Treudelberg 910 Jersbek 882 Gut Kaden 819 Ahrensburg 749 Gut Waldhof 734	Netto Punkte Grambek 1706 Ahrensburg 1671 Waldhof 1654 Pinnau 1648 Hamburg-Holm 1620 Buxtehude 1594 Jersbek 1580 Hoisdorf 1558 Hittfeld 1553 Wentorf 1515	Netto HCP bis 19,4 Huang, Zongkai 36 Abed Weber, Dr. Daud 35	Jugend-Vierer-Clubmeisterschaften Vierball · Stableford ·	
Netto Pkte Treudelberg 1545 Jersbek 1516 Gut Kaden 1507 Ahrensburg 1494 Walddörfer 1474 Gut Waldhof 1454	Netto HCP 19,5 bis -- Wulff, Ferdinand 41 Korella, Heike 40	Oster-Eclectic Brutto Schläge Kristin Merk 70 Netto (Klasse A 0-13,7) Maximilian Gerlach 68 Michael Vogelsang 68	Brutto Punkte Meineke, F. N./Hörmann, T. 45 Eckhard, J. F./Nagel, M. 41	
40. Hamburger Winter Golf-Runde 2018/2019 „Hardmaas Pokal“		WALDDÖRFER Frühlings-Scramble, Scramble - Stableford; 18 Löcher	Netto (Klasse B -13,7 bis -36) Erik Kallmeyer 60 Walter Conrads 66	Netto Schubert, Hannah Lena/von Lochow, Sophie 66 Eckhard, Jan Frederik/Nagel, Moritz 63 Ihl, Julian/Albrecht, Luis 63
Brutto Punkte Pinnau 1171 Ahrensburg 1125 Grambek 1108 Waldhof 954 Hittfeld 913 Hoisdorf 905 Buxtehude 887	Netto Punkte Ghaussy, Dr. Peter/Wu, Lan/Henriot, Dr. Ute/ Lowack, Evelyn 39 Krieger, Karsten/Riedel, Oliver/Dahlström-Anders, Dagmar/Goos, Elke 38 Jungclaus, Tim/Wahlers, Dirk/Ischebeck, Anke/Sallmann, Ursula 37 n.St.	HITTFELD Jugend-Eröffnungsturnier 2019 (18 Löcher)	Chapman-Vierer Stableford - Brutto Pkte Brejla, Justus/Pilz, Felix 35 Heidbrink, Jonah/Iden, Cara 32	
			Netto Punkte Dürkop, Herbert/Hengevoss-Dürkop, Kerstin 45 Delmes, A./Delmes, J. 44 Baden, Stefan/Baden, Maike 44 Jungermann, Bettina/Jungermann, Stephan 44	

ANZEIGE




www.winstongolf-senior-open.com



WINSTONgolf Senior Open vom 19. bis 21. Juli

Die Zeit ist reif für ein unschlagbares Highlight. Erleben Sie es live!

An allen drei Turniertagen
EINTRITT FREI



Jetzt einstimmen!
Code scannen und Highlights der WINSTONgolf Senior Open 2018 ansehen

Der Chip

Anforderung an den Schlag



Ihr Ball hat es nicht ganz auf das Grün geschafft. Wir versuchen nun einen Chip zu spielen. Dieser wird bei kurzen Entfernungen zur Fahne eingesetzt. Die Schlägerwahl orientiert sich an der Entfernung der Fahne vom Grünrand. Ist die Distanz größer, wird ein Schläger mit weniger Loft verwendet, der den Ball nach der Landung noch ausrollen lässt. Ist der Abstand kleiner,



ist ein Schläger mit mehr Loft günstiger, um das Ausrollen nach der Landung zu reduzieren.

Anpassungen im Vergleich zum Pitch

Bedingt durch die eher kurzen Entfernungen, die es zu überwinden gilt, ist die Chipbewegung durch eine Arm- und Schulterbewegung geprägt. Der Einsatz der Handgelenke ist beim Chip kaum notwendig. Die Standbreite und der Abstand zum Ball werden verringert und daran auch das Halten des Schlägers

angepasst, indem die Hände den Schläger einige Zentimeter kürzer greifen.

Das Gewicht befindet sich eher auf dem linken Fuß und bleibt dort während der gesamten Bewegung. Die beschriebenen Anpassungen haben einen steileren Eintreffwinkel zur Folge, der notwendig ist, um den Ball sauber zu treffen.

Wie spielt man einen Chip?

Achten Sie darauf, dass der Durchschwung zumindest ein kleines Stück länger ist, als der Rückschwung. Dann fällt es Ihnen mit der Zeit leichter, ein Gefühl für die zu überwindende Entfernung zu entwickeln, damit der Ball so nah wie möglich am Loch liegen bleibt, oder idealerweise sogar ins Loch fällt.



Hinweis: Text im Original erschienen in der Süddeutschen Zeitung „Golf spielen“, die Schwungschule. Fotos: Stefan von Stengel.

Nächste Ausgabe:
Paul Dyer: „Löffeln“

Gold zurücklegen, für die Familie... oder eben Bitcoin!



Fotos: schiefer.co

Physischer Goldbesitz ist seit Jahrtausenden ein Merkmal finanzieller Eigenständigkeit und eines Vertrauens in des Goldes bisherige relative Wertbeständigkeit über hunderte von Generationen.



Nicht umsonst vertrauen selbst die großen, ehrwürdigen Zentralbanken in den schweren Wertspeicher und immer mehr weitsichtige Menschen investieren zumindest einen Teil ihres Vermögens in das - von Warren Buffet seinerzeit - als „barbarisches Relikt“ bezeichnete Faustpfand gegen Währungsmoden oder notwendige Krisen.

„Jeder Mensch könnte Gold besitzen“, stellt Reinhard Bochem beim launigen Gespräch in den Raum. Er ist „Verantwortlicher für alles“ bei der Edelmetall-Scheideanstalt Schiefer & Co. in Hamburg St. Georg hinter dem Schauspielhaus. Die historisch bisher abgebaute Menge von ca. 180.000 Tonnen Feingold, passt in einen Quader mit ca. 23 Metern Kantenlänge. Wäre diese Menge gleichmäßig auf die Weltbevölkerung verteilt, so entfielen auf jedes lebende menschliche Wesen sogar etwa 23 g. „Es wäre also grundsätzlich genug Gold in der Welt“, meint der Edelmetallfachmann mit einem Augenzwinkern.

Jüngere, weitsichtige Menschen scheinen aber auch zunehmend in das digitale Gold Bitcoin (BTC) zu investieren und verlassen sich dabei darauf, dass die Krypto-Devisen nicht inflationierbar ist und vielleicht bald umfassend flächendeckende Verbreitung erreicht. Wer regelmäßig kleinere Summen bei einer der glaubwürdigen Börsen kauft und nicht erst kauft, wenn der Preis

wieder „durch die Decke geht“, geht hier ein geringeres Risiko ein. Der Bitcoin ist gesellschaftsfähig und vielleicht sogar ein gutes Werkzeug, um Werte in die Zukunft zu verlagern.

Für Gold allerdings spricht wiederum die folgende Information: (Zitat) Zum ersten Mal in der Geschichte der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) wird Gold in den Aktiva von Staatsbanken als Teil der Eigenkapitalausstattung zur Risikodeckung explizit erlaubt. (...) Die Bank der Zentralbanken mit Sitz in Basel hat ihr Regelwerk Basel III novelliert. Ab dem 1. Januar 2022 können die (Mitgliedsbanken) ihre Marktrisiken im Rahmen der Eigenkapitalausstattung unter anderem auch durch Gold abdecken. Eigens zu diesem Zweck wurde die Liste möglicher Pakete zur Risikoabsicherungen (...) um die Komponente „Edelmetalle“ erweitert. (...) Zentralbanken sollen bis zu 20 Prozent ihrer gesamten Risikoabsicherung auf Edelmetallen aufbauen können.. (Zitat Ende/Quelle: <https://deutsch.rt.com>)

Wird Gold zum Anachronismus, wo es sich doch so gut anfühlt in der Hand? Wird Gold von Bitcoin abgelöst? Beides ganz bestimmt nicht, solange keine staatlichen Verbote Hilflosigkeit vermitteln.

Bei den traditionellen Edelmetallen im Ellmenreich kann man sich sogar flache Bleche zum Verbau hinter den Badezimmerfliesen anfertigen lassen oder auch Feingoldnägel, für die zwar die Löcher vorgebohrt werden müssen, die sich aber trotz geringer Härte zum Aufhängen von Bildern eignen. www.schiefer.co



Hinweis: Der Inhalt dieser Anzeige dient ausschließlich der allgemeinen Information über die Produkte und Dienstleistungen der Schiefer & Co. (GmbH + Co. KG). Diese Informationen können und sollen eine individuelle Beratung durch hierfür qualifizierte Personen nicht ersetzen. Die Informationen in Bezug auf die Produkte und Dienstleistungen der Schiefer & Co. (GmbH + Co. KG) stellen keine Anlageberatung und keine Kaufempfehlung dar.

Langfristig handeln, Veränderungen im Blick haben



Foto: bw-bank.de

Das Hamburger Team der BW-Bank: Volker Jedtberg, Tobias Treppner, Sandra Polat, Fabian-Pascal Leibrock, Oliver Neckel (Leitung), Silke Kotzbacher, Paul Kaminski, Oliver Pohl, Leon Zuidland

Welche Faktoren machen eigentlich eine hervorragende Vermögensverwaltung aus? Ganz sicher langjährige Erfahrung und hohes Verantwortungsbewusstsein.

In Zeiten turbulenter Märkte und voranschreitender Digitalisierung kommen jedoch noch andere Faktoren hinzu: Offensein für Neues sowie ein exzellentes Gespür für Veränderungen sind mittlerweile ebenso unverzichtbar. Anders ist eine maßgeschneiderte, gut strukturierte und ganzheitliche Vermögensanlage nicht möglich. Denn bei allen Herausforderungen steht für Oliver Neckel eines fest: „Nachhaltigkeit steht beim Vermögensmanagement über allem.“ Das meint der Leiter des Privaten Vermögensmanagements bei der BW-Bank in Hamburg im doppelten Sinne. Denn natürlich geht es seinen Kunden zunächst einmal darum, ihr Vermögen zu bewahren – aber sie wollen eben auch, dass es sich vermehrt. Dazu braucht es die richtigen Investments.

Und da wünschen sich immer mehr Kunden eine Kombination aus ökologischer Verträglichkeit, sozialer Sinnhaftigkeit und langfristigen ökonomischen Erfolg. „Wirtschaftlichkeit und verantwortungsvolles Handeln stehen nicht im Widerspruch“, erklärt Neckel. Im Gegenteil: Unternehmen, die nachhaltig dächten, hätten langfristig einen Wettbewerbsvorteil. Diese Ansicht teilt Neckel mit dem Analystenteam der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), das nachhaltig agierenden Unternehmen 2018 steigende Imagewerte, sinkende Energiekosten und zumeist auch höhere Margen bescheinigte. Potenzielle Anlagemöglichkeiten müssen es bei der BW-Bank durch einen doppelten Filter schaffen, bevor sie den an Nachhaltigkeit orientierten Kunden vorgestellt werden. Einer davon sind die Analyseergebnisse unabhängiger Institute, darunter ISS-oekom. Das Unternehmen untersucht die wichtigsten Aktien und Renten von rund 7.000 Unternehmen in 56 Staaten. Die zweite Prüfinstanz bilden über 50

Fachleute im LBBW-Research. Als Teil der LBBW-Unternehmensgruppe profitieren Oliver Neckel und seine Kollegen von deren internationaler Expertise und können bei Bedarf auch Einschätzungen zu individuellen Themen einholen.

Für die Rundumqualität ihres Vermögensmanagements ist die BW-Bank erneut von FOCUS-MONEY, n-tv und dem Institut für Vermögensaufbau mit der Bestnote „herausragend“ bewertet worden. Oliver Neckel freut das natürlich. Aber er sieht die Auszeichnung in erster Linie als Ansporn. „Wir wollen unsere Kunden in Hamburg und Norddeutschland umfassend betreuen. Neben unseren Anlagespezialisten haben wir unser Team personell mit Immobilien-Know-how verstärkt“, sagt der Leiter der Hamburger Niederlassung. Finanzierungsspezialist Fabian-Pascal Leibrock kümmert sich um komplexe Finanzierungsthemen rund um Immobilien und die Konzeption passgenauer Lösungen für vermögende Privatkunden.

„Nachhaltigkeit steht beim Vermögensmanagement über allem“

Das Engagement der BW-Bank für ihre Kunden im Norden spricht sich herum. „Die bodenständige Art der Baden-Württemberger und der Kaufmannsgeist, der in Hamburg und Umgebung herrscht, passen ausgesprochen gut zusammen“, stellt Neckel bei seiner täglichen Arbeit immer wieder fest.

Baden-Württembergische Bank
Neuer Wall 52, 20354 Hamburg, Telefon: 040 3069873-92
Oliver.Neckel@bw-bank.de
www.bw-bank.de/vermoegensmanagement



Halten Sie Ihre Finanzen auf Course. Mit dem Privaten Vermögensmanagement der BW-Bank.

Klare Strategien und Erfahrung spielen nicht nur beim Golf, sondern auch im Vermögensmanagement eine große Rolle. Erfolg zeigt sich hier in der Qualität und Verlässlichkeit der Beratung. Wir kennen unsere Kunden – der intensive Kontakt bildet die Grundlage für herausragende Leistungen, eine exzellente Performance und nachhaltige Erfolge. Sie möchten mehr erfahren?

Wir zeigen Ihnen gern, was unser Privates Vermögensmanagement für Sie ganz persönlich leisten kann.

Oliver Pohl
Telefon 040 3069873-94
oliver.pohl@bw-bank.de

www.bw-bank.de/vermoegensmanagement

Privates Vermögensmanagement
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW  BANK

Haspa Private Banking:

„Spur halten und Chancen nutzen – Vermögensaufbau ist Vertrauenssache“

Ein Gespräch mit Jörg Ludewig, Generalbevollmächtigter der Hamburger Sparkasse, über die besondere Beratungsleistung im Haspa Private Banking und die Herausforderungen für Anleger in 2019.



Foto: haspa.de

Herr Ludewig, das Haspa Private Banking wurde erneut von Experten zum „Besten Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum“ gekürt. Wie lautet Ihre Erfolgsformel?

Ludewig: Seit 16 Jahren halten wir unsere Top-Position im hart umkämpften Wettbewerbsumfeld der Privatbanken und Vermögensverwaltungen. Mit dieser Spitzenauszeichnung in Folge sind wir Rekordhalter. Mein Team und ich freuen uns sehr – denn es führt uns vor Augen, dass die Qualität unserer Beratungsleistung sowie die intensive, persönliche Kundenbetreuung sich am Ende auszahlen.

Was macht das Haspa Private Banking so besonders?

Ludewig: Hohe Beratungskompetenz, Kontinuität, sorgfältige Systematik und Transparenz: Dafür stehen wir und haben uns bereits weit über Hamburg hinaus einen Namen gemacht. Ob für einkommensstarke Kunden, Unternehmer, Erben bis hin zu Family Office Leistungen – die Kundenorientierung steht stets im Mittelpunkt. Mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alleamt hochqualifiziert und zumeist seit Jahrzehnten mit der Beratung von Vermögenden vertraut, stehen unseren Kunden zur Verfügung.

Darüber hinaus kann das Private Banking auf ein breites Expertennetzwerk inklusive Kapitalmarktanalyse zurückgreifen. Von der Geldanlage über Kredit- und Immobilienfinanzierungen bis hin zur Nachfolgeplanung profitieren unsere Kundinnen und Kunden von einer umfassenden Gesamtbank-Expertise. Das hält die Prozesse schlank und sorgt für eine schnelle Reaktionsfähigkeit auf Marktentwicklungen.

Worin liegt die Stärke des Haspa Private Banking?

Ludewig: Unsere Stärke liegt in unserer Vermögensplanung und Vermögensverwaltung. Diese fängt mit der Erarbeitung des individuellen Risikoprofils an, das wir mit der strategischen Aufteilung des Vermögens in Einklang bringen. Dazu analysieren wir die Ist-Situation und ermitteln auf wirtschaftlich fundierter Basis die Vermögensstruktur, das Risikoprofil und die spezifischen Anlageziele unseres Kunden. Mit einer Effizienzanalyse entwickeln wir dann die Vermögensaufteilung, die die Potenziale des Ver-

mögens optimal ausschöpft. Erst danach sprechen wir Empfehlungen für Maßnahmen aus, die sowohl die Vorgabe unseres Kunden als auch die Risikotragfähigkeit der Vermögensstruktur berücksichtigen. Unser Vermögensmanagement geht weit über die klassische Vermögensverwaltung hinaus.

Werfen wir nun einen Blick auf die Kapitalmärkte: Wie lautet Ihre Einschätzung?

Ludewig: Das Jahr 2019 ist ein anspruchsvolles Anlagejahr. Das erste Quartal startete mit erstklassigen Kursentwicklungen. Ob das so bleibt, wird sich zeigen. Die Wachstumsraten werden weltweit kleiner, bleiben aber positiv. Für das Abgleiten in eine Rezession gibt es bisher keine Anhaltspunkte. Die Inflationsraten liegen derzeit unterhalb des Zielwertes der EZB, der nahe, aber unter zwei Prozent verortet ist. Der DAX könnte eine Bandbreite von 9.800 Punkten bis 12.500 Punkten aufweisen.

Wo sehen Sie besondere Anlagechancen?

Ludewig: Aktien und Aktienfonds bleiben nach wie vor der Favorit. Besonders dividendenstarke Unternehmen mit jahrelanger konstanter Ausschüttungspolitik sind nach wie vor empfehlenswert.



Haspa Private Banking

Kontaktieren Sie uns gerne unter 040 3579-3232. Ihren persönlichen Vermögensberater können Sie bereits mit wenigen Klicks vor dem Gespräch auswählen und einen Beratungstermin unter www.haspa-beraterfinder.de vereinbaren. Weitere Informationen gibt es auch unter www.haspa.de/private-banking und www.haspa-kapitalmarkt.de.

3 Nächte im Hotel
Sonneninsel inklusive
Frühstück und Golfen
unlimited auf dem
18-Loch Platz
pro Person
ab

274,00 €

Min. 2 Personen, zzgl. Kurtaxe



Camping- und Ferienpark
WULFENER HALS
MEMBER OF LEADING CAMPINGS OF EUROPE
Ostsee-Insel Fehmarn
★★★★★

Fr.-Mo. oder Mo.-Fr.

3/4 Nächte im Ferienhaus
direkt am Golfpark Fehmarn
inklusive

•Frühstück
•Golfen unlimited
pro Person

ab **235,00 €**

Min. 2 Personen, zzgl. Kurtaxe

Wohnen direkt am Golfpark Fehmarn



3-Sterne-Superior-Hotel
„Sonneninsel“ in Avendorf



Ferienhäuser im „Dünenpark“
direkt am Golfpark Fehmarn

www.wulfenerhals.de

Günstige Gruppenangebote
inklusive Greenfee,
Verpflegung und Turnierab-
wicklung auf Anfrage.

Surfen, Reiten, Tauchen,
beheizter Swimming-Pool,
Animation und
Abend-Entertainment

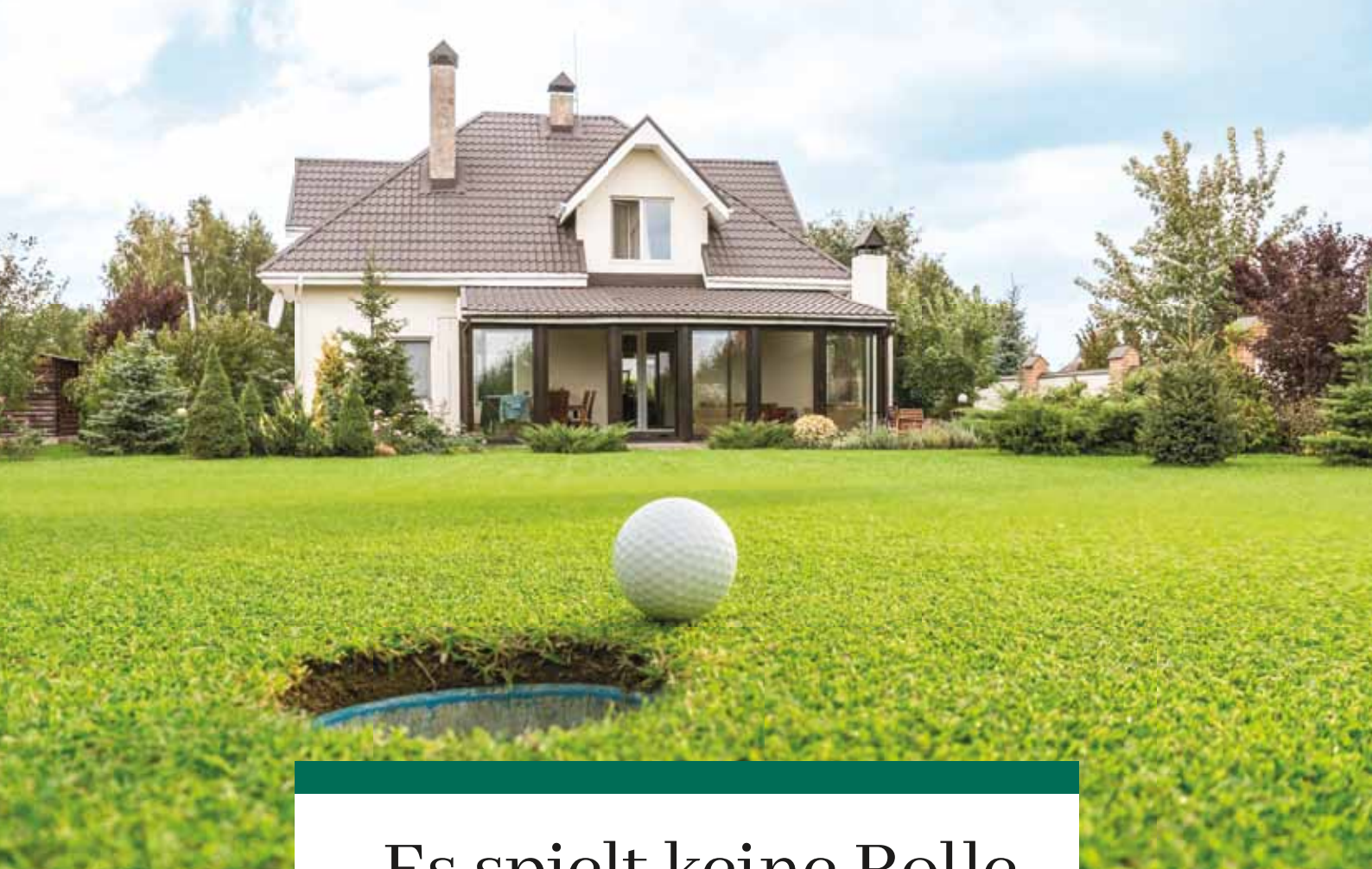
**Golfpark
Fehmarn**

Camping- und Ferienpark Wulfener Hals · Wulfen, 23769 Fehmarn
Tel. (0 43 71) 86 28 - 0 · Fax (0 43 71) 37 23 · info@wulfenerhals.de



Für unsere Gäste 30% Greenfeerabatt. Bei Onlinebuchungen wird ein höherer Rabatt gewährt.

Wulfener Hals



„Es spielt keine Rolle
wie Du Golf spielst,
aber mit wem.“

Wählen Sie auch bei dem Verkauf Ihrer
Immobilie den richtigen Partner.


WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause


Lassen Sie sich
persönlich beraten:

040/63 64 63-0

Witthöft Immobilien GmbH

Saseler Chaussee 203 / 22393 Hamburg (Sasel) / Tel. 040/63 64 63-0 / Fax 040/63 64 63-33

Immo-Shop Wellingsbüttel / Rolfinckstr. 15 / 22391 Hamburg (Wellingsbüttel)

info@witthoeft.com / www.witthoeft.com